

Volks-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halleische Neuzeit Nachrichten Amtsblatt der Stadt Halle

Halleische Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt und der Handelsregisterbehörde

Schreibmaschinen u. Drucker in Halle, G. Brandenburger, 1817, Fernspr.-Sammler-Str. 274/1. Tel. Nr. 1. Sonderleitung, Geschäftsstellen: Reichsämtern 16, Waisenhausstr. 1, Baumf. G. Str. 10. Im Halle höherer General (Streit) besteht kein Anpruch auf Steuer- oder Wählerregistrierung.

Blatt. Bezugspreis mit der „Mittleren“ und Inlandlieferung frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,20 RM, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgeld. Einzelpreis 0,13 RM, pro mm. Die Retrazezeit 0,20 RM, pro mm. Erfüllungsort Halle. Postkonto Leipzig 228 15.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonntag/Donnerstag, 14. Juni 1930

Nummer 137

Das Kabinett für Moldenhauers Deckungsprogramm.

Amlich wird über die Kabinettsitzung vom Freitag mitgeteilt:

Der Reichsfinanzminister trat die auf Grund der letzten Kabinettsitzung formulierte Begründung der Deckungsanfrage vor, der das Reichskabinett einstimmig zustimmte. Die Begründung hat die Aufgabe, das Deckungsprogramm der Reichsregierung für die gesamte Öffentlichkeit in den Rahmen des großen Programms der Reichsregierung einzufügen.

Ziel dieser Politik
Ist die Überwindung der Arbeitslosigkeit, die Wiederherstellung der Rentabilität der Landwirtschaft, die Hilfe für den Osten und die Sanierung der Finanzen. Die Arbeitslosigkeit ist nur ein Symptom der schweren wirtschaftlichen Depression. Die Reichsregierung ist der festen Überzeugung, daß durch ihre Maßnahmen, obwohl die Arbeitslosigkeit z. T. durch eine schwere Weltkrise bedingt ist, in erheblichem Umfang gemildert werden kann. Zu diesem Zweck ist das große Arbeitsbeschaffungsprogramm aufgestellt, das im wesentlichen in der Erteilung von Aufträgen der Reichsbahn und Reichspost und in einer starken Belebung des Baumarktes besteht. Auch die Maßnahmen auf dem Gebiete der Agrarpolitik und der Dithilfe dienen dazu, Arbeit und Brot zu schaffen und damit die Gefahr der Arbeitslosigkeit zu vermindern.

Voraussetzung für die Möglichkeit der Aufbringung der nötigen Kredite ist die notwendige Herbeiführung eines Ausgleichs des Budgets.

Durchgreifen überwinden werden können jedoch die Schwierigkeiten nur dann, wenn es gelingt, alle Produktionskosten und Preise herabzusetzen und auch zu einem generell niedrigeren Preisniveau zu gelangen. Bei dieser Politik ist die Reichsregierung auf die Einwirkung der Wirtschaft der Welt angewiesen. Es wird solchen Begehren ihre eigene Hilfe nicht verweigern, wie sie es durch die Verbindlichkeitsverpflichtung für die Gruppe Nordwest der Eisen- und Stahlindustrie bewiesen hat. Nur auf diesem Wege wird es möglich sein, zu Produktionsbedingungen zu kommen, die zu einer dauernden Verbesserung des Arbeitsmarktes die Grundlage bilden können.

Wesentlich für die Senkung der Produktionskosten ist die Senkung der öffentlichen Lasten. Das Reichskabinett verabschiedete unter diesem Gesichtspunkt ein Gesetz zur Erzielung von Ersparnissen bei Reich, Ländern und Gemeinden. In diesem Gesetz sind auch Bestimmungen enthalten, die Mißverhältnisse zwischen den Personalangelegenheiten der Gemeinden und denen vom Reich und Ländern befristeten sollen.

Das Reichskabinett beschäftigt sich dann mit den übrigen gesetzgeberischen Maßnahmen, die der Reichsfinanzminister zum Ziele der Vermögensvereinfachung und Ertragssteigerung hat. Auf Vorstoß des Reichsfinanzministers sollen diese einzelnen gesetzgeberischen Maßnahmen in einen größeren umfassenden Rahmen hineingefügt werden, der nach dem Ergebnis der bevorstehenden Sitzung des Verfassungsamtsausschusses der Länderkonferenz festgelegt werden soll. Das Reichskabinett kam in Übereinstimmung mit dem Reichsfinanzminister zu dem Ergebnis, daß nur durch Einbeziehung aller öffentlichen Körperlichkeiten nach einem einheitlichen Plan in gemeinsamer Arbeit mit den Ländern eine durchgreifende Ersparnis- und Vereinfachung der Verwaltung erzielt werden kann.

Das Reichskabinett beschloß, um die Verwaltungsvereinfachung vorzubereiten, für die Dauer des Etatsjahres von der Belegung freier Stellen in den Ministerien und in solchen Gebieten der Außenverwaltung Abstand zu nehmen, die im Rahmen des bereits beschlossenen Vereinfachungsprogramms in Zukunft wegfallen. Entsprechend der Notwendigkeit an einer Vereinfachung der gesamten Lebensführung ankommen, beschloß das Reichskabinett, am 20. u. 6. der Reichsminister für Repräsentationszwecke zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu vermindern. Diese vorgesehene umfassendere Reduzierung einzelner oder ausstehende Ersparnisse

nur auf lange Sicht bringen, während die Not der Zeit und die Durchführung des Deckungsprogramms der Reichsregierung entschlossenes sofortiges Handeln erfordert.

Deshalb hält die Reichsregierung fest an der Notwendigkeit der sofortigen Erzielung des Gesetzes zur Reform der Arbeitslosenversicherung, der Deckungsvorlage und des Entwurfs einer Reform der Krankenversicherung, der jetzt vom Reichskabinett verabschiedet wurde.

Dieser Entwurf bezweckt den Ausgleich der vorübergehenden Belastung, die durch Erhöhung der Beiträge in der Arbeitslosenversicherung eintreten. Das Reichskabinett ist sich schärflich geworden, dem Reichsstaats im Reichsstat im einzelnen zu unterbreiten. Auch diese Ersparnisse können nach Lage der Dinge zurzeit nur geringfügig sein, wenn an dem großen Ausgabenposten, dem Personalaufwand, vorbeigegangen wird. Für diese Ersparnisse ist zurzeit kein anderer Weg möglich, als wie die vom Reichskabinett beschlossene Reichs-hilfe der Selbstbehaltenden. Auch die in geheimer Lebenshaltung befindlichen müssen der Not der Zeit ein Opfer bringen, wie auch von den Arbeitnehmern Opfer gefordert werden.

Andere Wege, wie z. B. ein allgemeiner Zuschlag zur Einkommensteuer, haben eine

Neubelastung der Produktion zur Folge und wirken dem Gedanken des Preisabwandes und der Milderung der Arbeitslosigkeit entgegen.

Die Reichsregierung steht in dem Ganzen ein einheitliches Programm, an dem sie nach wie vor festhält, weil sie der Überzeugung ist, daß nur seine konsequente Durchführung die Rettung aus schwerer Not bringen kann und bringen wird.

In der Berliner Presse

findet das Deckungsprogramm bisher eine geradezu niederstimmende einstimmige Ablehnung. Teilweise rechnet man mit starken Veränderungen.

Für den Ernst der Finanzlage ist aber gezeichnet, daß aus Kreisen der Volkspartei verlautet, der Reichsfinanzminister habe erklärt, erst ein Drittel seiner Dringlichkeitsanträge liege vor, eine nochmalige Gefährdung des Reichshaushaltes dürfe auch dann nicht eintreten, wenn im kommenden Winter die doppelte Arbeitslosigkeit zu unterstützen wäre.

Die Sozialdemokratie gegen die Deckungsvorschläge der Regierung.

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion besprach am Freitag in mehrstündiger Sitzung die politische Lage und erörterte namentlich die Vorschläge, die das Reichskabinett zur Abdeckung des Defizits ausgearbeitet hat. Es bestand, wie der „Vorwärts“ meldet, Einmütigkeit darüber, daß die Deckungsvorschläge in ihrer gegenwärtigen Fassung für die Sozialdemokratie nicht annehmbar sein werden. Insbesondere befehlen lebhaft Bedenken gegen den Versuch, die Verteilung des Reichtums der Arbeitslosenversicherungsanstalt durch eine einheitliche Belastung der Beamten und der seit angestellten Privatbeamten zu erreichen. Die alte sozialdemokratische Anregung, zur Sanierung der Arbeitslosenversicherung die höheren Einkommen ganz allgemein durch entsprechende Zuschläge heranzuziehen, wurde aufs neue in den Vordergrund gestellt.

Die endgültige Entscheidung über diese Angelegenheit sowie über den ganzen Komplex der mit der Wirtschaft- und Finanzlage zusammenhängenden Fragen wurde der Reichs-

tagsfraktion vorbehalten, die am Montag zusammentritt.

Die Reichstagsfraktion der Wirtschaftspartei hat einen Antrag eingebracht, der die Reichsregierung ersucht, umgehend einen Gesetzentwurf vorzulegen, der dem Reich die Verteilung gibt, einen Teil der Vorschläge an die Arbeitslosenfraktion zu übertragen auf Lebensdauer, in erster Linie auf Wagnislos, auszuführen. Die Wirtschaftspartei betrachtet ihren Antrag als grundsätzliche Stellungnahme, die sie dem Kabinett gegenüber mitzuteilen im Stande durchsehen wolle.

Der Vorlesende des Deutschen Beamtenbundes, Füllig, sprach sich gestern in einem Presseempfang energisch gegen das von der Reichsregierung geforderte Notopfer aus, weil es einseitig und unzulässig sei. — Die Vereinigung der leitenden Angestellten (Vela) veranstaltete in Berlin eine große Protestversammlung gegen das Notopfer.

250 Millionen für den Baumarkt.

Bekanntlich beschäftigt das Reich im Rahmen des vom Kabinett vorgesehenen umfangreichen Programms zur Hebung der Wirtschaft besondere Maßnahmen zur Wiederbelebung des Baumarktes. Nach Informationen des Deutschen Handelsbüros ist vorgesehen, zu diesem Zweck die Summe von 250 Millionen Reichsmark bereit zu stellen. Diese Summe soll wie folgt aufgebracht werden: 100 Millionen Reichsmark aus dem Verkauf von Reichsbahnvermögenswerten, 50 Millionen RM sollen die Landesversicherungsanstalten von sich aus aufbringen und der Rest von 100 Millionen RM durch eine Auslandsanleihe.

Vor Massenentlassungen bei der Reichsbahn

Wie aus Berlin verlautet, hat die Reichsbahn die Absicht, angesichts des in den letzten Monaten zu beobachtenden Verkehrsrückganges den Eisenbahnerbestand zu vermindern. Der verringerte Arbeitsanfall zwingt die Reichsbahn zu dieser Maßnahme. Die Verhandlungen mit den Eisenbahnergewerkschaften sind

zwar noch nicht abgeschlossen, doch ist damit zu rechnen, daß mit den Entlassungen sofort begonnen wird. Die von einer Seite genannte Ziffer von 2000 soll, wie von zuständiger Stelle verweigert wird, bei weitem nicht ausreichen, das in den Eisenbahnerverhältnissen herrschende Mißverhältnis von Arbeit und Arbeitsleistung auszugleichen.

Wie ferner verlautet, ist auch die Einführung von Feiertagen beabsichtigt.

Breukens Kampf gegen die Nationalsozialisten

hat laut Meldung aus Berlin auf der ganzen Linie begonnen. Gestern waren schon polizeiliche Sonderkommandos unterwegs, um die erwarteten Massenveranstaltungen vorzunehmen. Zwar ist es in Berlin zwar vorläufig nicht gekommen, aber immerhin wurden im Laufe des Tages etwa 50 Personen festgesetzt, die angeblich Vereminsgebühren der Nationalsozialisten auf ihren bürgerlichen Anzeigen trugen.

Befehle sind scharf geht, man auch gegen die Schulungen vor, nicht nur vor, sondern auch in den Schulgebäuden.

Der badische Minister des Innern hat das öffentliche Tragen der Uniform der nationalsozialistischen Arbeiterpartei und ihrer Organisationen bis auf weiteres verboten.

„Nur der Starke wird das Schicksal zwingen“

Daß der Vorkampf Schmelzer-Charter weit mehr interessiert, als die wichtigsten Gesichtspunkte und Aufgaben der Politik, ist durchaus nicht verwunderlich. „Panom et circumsees“ d. h. „Brot und Spiel“, das war immer, im späten Griechenland und später Rom und immer, vor Auftreten der Caesaren. Das typische Merkmal der Zeiten des Niederganges, die man heute mit einem bezeichnenden und mißbräuchlichen Fremdwort demokratische nennt. Aber dieses heutige geringe Interesse für Politik ist in Wirklichkeit ein gutes Zeichen; dafür, daß unser Volk sich seinen guten Kern trotz allem bewahrt hat; es weiß oder fühlt doch sehr deutlich, daß zur Politik dreierlei gehört: sehr viel Wissen, sehr viel Können oder Kunst und vor allem Aufopferung und Mut.

Nur in demokratischen Zeiten — zum Unterschied von heroischen Zeiten, in denen wir kühne Politik getrieben wird — gehört zu der Sache Politik, die für diese Zeiten charakteristisch ist, keines von diesen dreien. Die Politik wird dann zum Geschäft, ja zur Spekulation Einzelner auf Kosten und zum Schaden der Gesamtheit, und es gehört, was sehr viel Verleumdung, aber nur sehr wenig Kraft und Heiligkeit dazu. Das heißt im höchsten Grad, daß der Staat nicht, was Kraft und Weisheit hat und Weisheit haben wird. Neben dem Volke im Großen was es hat, in der Politik, d. h. in der Durchführung, die Kraft und Weisheit, nicht mit Gladiatoren und heute mit Vorkämpfern fürchten.

Das Volk will Kraft spüren in der Politik. Darum ist es erfindlich, daß jetzt inmitten einer kraftlosen Scheinpolitik höchst unerfreulicher Art endlich einmal ein Anlauf zu spüren ist, der zwar noch keineswegs Selbstaufgabe, aber doch wenigstens eine der Voraussetzungen dazu, nämlich festen Willen vertritt.

Die jetzige Reichsregierung. Sie ist sonst durchaus nicht nach unserem Geschmack. Aber das gefällt uns an ihr: daß sie unbekümmert um alle die taubsten Widerprüfe jetzt erklärt, „Wir führen das Finanzierungsprogramm durch und denken nicht daran, uns ins Bodstorn jagen zu lassen“. Das ist immerhin ein stützlicher Anfang, und man möchte der Regierung nur zusetzen: „Landgraf, Landgraf werde hart!“

Auch Polnarski hat mit immer neuen Auflösungsdrohungen die Finanzsanierung seines Landes geradezu erzwingen. Und wie steht Frankreich heute da, nachdem seine Währung und sein Haushalt noch so wenigen Jahren im Abgrund zu verschwinden drohten!

Das Deckungsprogramm der Reichsregierung ist ebenfalls durchaus nicht nach unserem Geschmack. Aber trotzdem können wir nur dringend wünschen, daß die Oppositionsparteien die Reichsregierung nicht über dieses Deckungsprogramm hinweg, oder daß die Reichsregierung, selbst bei einem eindeutigen Widerspruch der Reichstagsmehrheit sich nicht hängen läßt, denn die Folgen des Regierungszurückganges wären unabsehbar.

Man muß die Lage immer wieder ganz nüchtern betrachten: die heutige Reichsregierung hat von ihrer sozialistischen Vorgängerin die Reichsfinanzen in einem geradezu furchtbar kritischen Zustande übernommen. Werden die Reichsfinanzen jetzt nicht sanfter, so bedeutet das ganz einfach, daß das Reich die ihm obliegenden Zahlungen einseitlich der Zahlungen an die Länder und Gemeinden nicht leisten kann, und zwar die Zahlungen aller Art, seien es Beamtengehälter oder Zuschüsse zur Sozialversicherung oder sonstiges. Die jetzt fehlenden rund 750 Millionen Reichsmark müssen beschafft werden, von dieser oder einer anderen Regierung, sonst ist das Reich zahlungsunfähig. Und dieses Muß bezieht heute die gesamte Innenpolitik.

Wir würden es für wünschenswert und richtig halten, daß die Reichsregierung dieses Muß dem Volke noch viel früher einräumte, und darüber hinaus dem Volke jetzt schon mit

Major Segrave tödlich verunglückt.

Ein Weltrekord vor dem Tode? Major Sir Henry Segrave ist am Freitag bei dem Versuch, mit seinem neuen Rennboot 'Miss England I' auf dem See Windermere einen neuen Weltrekord anzuflehen, tödlich verunglückt.

auf ein anderes Rennboot gerettet werden, das die beiden Verletzten an Land schaffte. Sir Henry Segrave war bewußtlos. Die medizinische Untersuchung ergab, daß er beide Beine gebrochen hatte, ebenso eine Rippe; dadurch war eine Verletzung der Lunge eingetreten, an der der Major Segrave wenige Stunden nach dem Unfall starb.

Das Rennboot, das während der ersten halben Stunde nach dem Unfall fletoben trieb, ist dann gesunken. 'Miss England II', die in den beiden ersten Stunden eine Geschwindigkeit von 101,11 Stunden meilen entwickelt hatte, sollte zu weiteren Rekordversuchen Verwendung finden. Aber schon dieser neue Geschwindigkeitsrekord wird durch die zuständigen Sportbehörde zur Anerkennung anemeldet werden.

Ueber die Ursache des Unglücks hat man genaue Feststellungen noch nicht treffen können; man nimmt aber an, daß das Boot auf ein Stück treibendes Holz aufgefahren und so gesenkt ist.

Beide erst nach Eintreffen der Berliner Sachverständigen entsetzt worden ist. Es liegt aus sein Anlaufpunkt dafür vor, daß eine absichtliche oder fahrlässige Verwechslung der Calmette-Kulturen mit echten Tuberkel-Bazillen erfolgt sei.

Ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt schwebt, doch habe sich noch nichts Positives feststellen lassen, wodurch ein strafrechtliches Einschreiten gegen die Heigte Dr. Tunde und Dr. Altstadt und andere Personen gerechtfertigt erschiene.

Falschmünzerverkstatt entdeckt.

Umfangreiche Fälschmünzfabrikanlagen. Die Kriminalpolizei in Wladibad hat in der vergangenen Nacht eine Falschmünzerverkstatt im Stabteil R h e n d t ausgehoben. Seit längerer Zeit hatten bereits Spuren auf das Haus Widraßer Straße 93 gemiesen, in dem man eine Falschmünzerverkstatt vermutete. Die Bewohner wurden unaufrichtig beobachtet, bis die Polizei jetzt zugreifen konnte. Es wurden ein Maurer sowie seine Gekrau, drei Söhne und eine Tochter verhaftet. Man fand in den Taschen der Söhne sowie bei dem Maurer noch eine erhebliche Anzahl falscher Geldstücke, hauptsächlich Fünfmarkstücke. Auch in der Wohnung fand man eine ganze Anzahl falscher Fünfmarkstücke sowie Formen und Gießwerkzeug zum Herstellen des Falschgeldes.

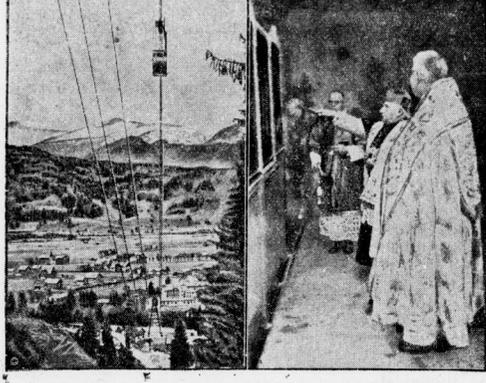
Im Zeitalter der Technik.

Zwei Riesenerfindungen begrüßen sich.

Die Teilnehmer an dem am Mittwoch, dem 18. Juni, in Berlin stattfindenden Welt-Kongress, dem offiziellen Bankett der Weltkongressen, werden Zeugen eines ganz besonders interessanten Ereignisses sein. Zum erstenmal in der Geschichte der drahtlosen Nachrichtentechnik wird eine funktionsfähige Verbindung zwischen zwei gleichzeitig in verschiedenen Erdteilen tagenden Kongressen, der Weltkongressen in Berlin und der Jahresversammlung der National Electric Light Association (N. E. L. A.) in San Francisco, aufstehen. Die Unterhaltung wird auf deutscher Seite geführt von Erzengel Dr. Ing. e. h. Ostaf v. Miller, dem Ehrenvorsitzenden, und von Generaldirektor Dr. Ing. e. h. G. Ritzgen, dem Vorsitzenden der Berliner Weltkongressen, von amerikanischer Seite von Mr. E. Loan, dem Präsidenten, und Mr. Owen D. Young, dem Aufsichtsvorsitzenden der N. E. L. A. Gleichzeitig nehmen an dieser Unterhaltung der Right Hon. Carl of Derby, bisberger Präsident der Weltkongressen, und Senator Guglielmo Marconi, die sich zu diesem Zeitpunkt beide in London befinden, ein. Auch Thomas Alva Edison in Orange, New Jersey, teil.

Insamt stehen also vier verschiedene Plätze der Erde miteinander in Verbindung. Das Programm für diese Unterhaltung zwischen alter und neuer Welt ist bereits in allen Einzelheiten festgelegt worden. Die Veranstaltung beginnt während einer Pause zwischen den Sitzungen der National Light Association in San Francisco genau um 12 Uhr mittags dortiger Zeit, nach Berliner Zeit um 2 Uhr abends, dem Zeitpunkt des Beginns des Weltkongresses. In London, wo jetzt die Sommerzeit gilt, ist es dann genau 10 Uhr, wie in Berlin, während zum gleichen Zeitpunkt in Orange die Uhr die vierte Nachmittagsstunde anzeigt. An dieser einzigartigen Darbietung werden neben den 6000 Teilnehmern der beiden Tagungen viele Millionen von Rundfunkhörer teilnehmen.

Die Nebelhornbahn eingeweiht.



Die erste Bergbahn im Allgäu, die in Oberstdorf auf das sogenannte Nebelhorn führende Schmelzbahn, ist jetzt festerlich ihrer Bestimmung übergeben worden.

Unser Bild zeigt links den ersten Wagen der Schmelzbahn auf seiner Zugabfahrt, rechts den päpstlichen Nuntius Basilio di Torregrossa beim feierlichen Weisegalt.

Eine glückliche Mutter.



Frau Schmeling, die Mutter des deutschen Weltmeisters, in ihrem Berliner Heim. Sie erhielt bereits in den frühen Morgenstunden des Freitag zahlreiche Gratulationen; am Nachmittag berichtete ihr der Sohn telefonisch über den größten Erfolg seines Lebens.

Fabriken geschlossen wurden, weil alles nach dem Erdbeben dränge oder auch nur nach den Helfenstrafen der großen Tageszeitungen, wo Lautsprecher aufgestellt waren, die die Vorgänge im Stadion der Millionenbevölkerung jähmeltens zur Kenntnis brachten.

Reines Todesopfer in Lübeck.

In Lübeck ist ein neuer Todesfall zu verzeichnen, so daß die Zahl der gestorbenen Säuglinge jetzt 38 beträgt.

Der Oberstaatsanwalt zu dem Calmette-Unglück.

In der Presse werden Mittelungen verbreitet, wonach in Lübeck eine Verdunkelung des Tatbestandes bezüglich der Calmette-Injektionen dadurch möglich gewesen sei, daß das Laboratorium des Krankenhauses von der Staatsanwaltschaft nicht völlig versiegelt worden sei, die Untersuchung habe große Schwierigkeiten bei behandelnden Personen ergeben, und die Staatsanwaltschaft unterfuche daher auch die Frage, ob etwa ein absichtlicher Austausch von Kulturen stattgefunden habe.

In diesen Nachrichten erklärte jetzt Oberstaatsanwalt Dr. Viana, daß sofort nach Bekanntwerden des Unglücks die Disparatate der beiden Calmette-Kulturen von ihm versiegelt worden seien, und daß das Siegel in seinem

10 Tote bei einem Fährunglück.

Bei Tirgu Jiu in Rumänien ist eine Fähr mit 10 Passagieren untergegangen, da sie statt der vorgeschriebenen 30 Personen 55 Personen beförderte. 45 Personen konnten sich durch Schwimmen retten, die 10 anderen ertranken.

Schweres Unwetter in Taunus.

Die Ernte vernichtet. Ein furchtbares Unwetter ging in den Abendstunden des Freitag über den Taunus nieder. Schwere Gewitter mit wolkenschweren Regenfällen und Hagelböen vernichteten in kurzer Zeit die Erntehoffnungen der Landwirte.

Mordprozess gegen den Zahnarzt Dr. Guttmann.

Vor dem Preussischen Schwurgericht beginnt am Donnerstag, den 19. Juni, der Prozess gegen den Zahnarzt Dr. Fritz Guttmann in Zusammenhang mit dem Mord an seiner Ehefrau im November 1929 mit Ueberlegung ermordet zu haben.

Guttmann, der während des Krieges als Feldzahnarzt tätig war, war zweimal verheiratet. Seine erste Frau, eine frühere Krankenschwester, die Dr. Guttmann heiratete, starb ganz plötzlich vor dem Weihnachtsfest 1922 unter sehr eigenartigen Umständen und es lagte die Vermutung auf, daß sie vergiftet worden sei. Nach dem Tode der zweiten Frau wurde daraufhin die Leiche der ersten Frau exhumiert, die Untersuchung der Leichenteile auf Gift hatte jedoch ein negatives Ergebnis.

Ueber den Tod seiner zweiten Frau hat Guttmann verschiedene zum Teil erheblich voneinander abweichende Angaben gemacht. Als höchst unwahrscheinlich ist seine erste Erklärung zu betrachten, die dahin ging, daß seine Frau im Badezimmer von der Mutter vergiftet worden sei.

wobei sie wohl mit dem Hinterkopf auf eine an der Wand befestigte Marmorplatte des Waschtisches gestoßen sei. Durch die Seiffen der Leiche stellte sich aber heraus, daß die Frau erstickt worden war.

Guttmann hat dann seine Aussagen noch

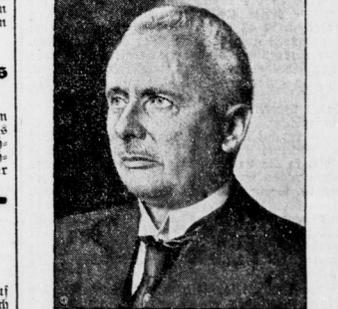
zweimal abgeändert. Er erklärte, im Verlauf vom Streitgespräch habe er der Frau ein Tuch um den Mund gebunden und damit sei sie dann tot vom Hudebett gefallen. Die Schädelverletzung sei durch den Transport der Leiche ins Badezimmer entstanden, wo er getölpelt sei. Ein gewolltes Verbrechen könne jedenfalls nicht vorliegen; er habe in rarer der Welt eine unüberlegte Tat begangen.

Die geschlichen Verhältnisse des Angeklagten waren kurz vor dem Tode der zweiten Frau katastrophal. Ein ganzes Jahr über hatte er schon keine Miete mehr bezahlt; seine Wohnungseinrichtung sollte versteigert werden. Anfang November 1929 hatte er dann bei zwei Versicherungsgesellschaften für sich und die Frau Versicherungen in Höhe von 50 000 Mark für Todes- und Invaliditätsfall abgeschlossen. Nach dem Gutachten der Schriftgutverständigen sollen die Unterschriften der Frau unter den Versicherungen gefälscht sein. Nach Ansicht der Angeklagten war die Tat sehr eingehend vorbereitet. Die medizinischen Sachverständigen halten Guttmann für vermindert zurechnungsfähig, aber nicht im Sinne des Paragrafen 51 Str. 68, 8.

Der Prozess, zu dem 49 Zeugen und 17 Sachverständige geladen sind, dürfte das Schwurgericht etwa acht Tage beschäftigen. Die Vertretung des Angeklagten liegt in den Händen des Berliner Rechtsanwaltes Dr. Frey.

70 Jahre Deutsche Turnerschaft.

Am 17. Juni sind es 70 Jahre her, daß die Deutsche Turnerschaft ins Leben gerufen wurde. Wohl ist das Turnen selbst bedeutend älter, hat doch schon 1811 Friedrich Ludwig



Jahn seinen Turnplatz in der Hakenheide gegründet. Aber erst 1800 erfolgte der Zusammenstoß der lokalen Vereine zu der sogenannten Deutschen Turnerschaft. Einen weichen ungeheuren Aufschwung des deutschen Turnen genommen hat, geht allein daraus hervor, daß beim ersten deutschen Turnfest in Koburg 2000 Turner zusammenkamen, während es beim letzten Turnfest in Köln bereits 200 000 waren. Auf die hohe volkreicher Bedeutung des Turnens braucht wohl nicht erst besonders hingewiesen zu werden.

Unser Bild zeigt den derzeitigen Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Staatsminister a. D. Dr. Dominikus.

Ans der Schale. Lehrer: 'Wah! was verheißt du unter 'Unterstützung?' - 'Wah! 'Na, wenn meine Panna, du habst immer jaht, 'Nacht, Nacht, finkud, muhmuh - bah!' (Hofmeister).

WELDE ZAHNE, FRIDEL ALTM GURTS. BIOX-ULTRA-ZAHNPASTA nach Holra Dr. Zucker. BIOX-ULTRA die schäumende Sauerstoff-Zahnpaste verhindert Zahnsteinansatz und Zahnbekleid, sie spritzt nicht, ist hochkonzentriert, daher sparsamer.

Sauer-Konzern. Unveränderte Ausbeuten. Am Schlussbericht des Dr. Wilhelm Sauer...

Mitteldeutsche Verbandssab - Girozentrale für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt. Das Geschäftsergebnis für das 1. Viertel...

Deutsche Völkervereinigung A.G. in Berlin. Das Institut schließt das Geschäftsjahr 1929 mit einem Reingewinn von 570.116 Mark...

Raut Schokoladenfabrik A.G. in Wittenberg. Die unangenehm lang anhaltende Kälte...

Wärts wirken ungenügend auf die Geschäftslage ein. Die erhaltene Aufzeichnungen von 1929...

Seine Beförderung in der Maschinenindustrie. Vom Verein Deutscher Maschinenbau-Institute...

Reinigte Goshania-Werke A.G. in Götting. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung...

Unveränderte Mietpreise zur Leipziger Herbstmesse. Die Mietpreise für Wohnungen beim Rat der Stadt...

Genetich & Sohn A.G. in Döbeln. Auf der Tagesordnung stand am 14. Juni einberufenen außerordentlichen Generalversammlung...

Kurszettel der holländischen Hausfrau. Auf dem heutigen Wochenmarkt waren, soweit mit...

Table with market prices for various goods like wheat, oil, and other commodities.

Fleisch- und Wurstwaren. Auf dem heutigen Wochenmarkt waren, soweit mit...

Table with prices for meat and sausage products.

Tränker & Bäcker Adolf A.G. in Leipzig. Wie wir hören, wird die Gesellschaft, die im vergangenen Jahr das Stammkapital...

Reif & Vöter A.G. für Gips und Zement in Leipzig. Die Gesellschaft hat die Zahlungen eingeteilt...

Table with prices for various types of cement.

Magdeburger Juckermarkt vom 13. Juni. Preise für Zuckerwaren...

Table with prices for various types of flour.

Zu verkaufen. Einmaliges Ziehspiel, 1000 Lose...

Fabrikgebäude gesucht! Größeres Unternehmen der Holzindustrie...

Industriegelände. Lagerplatz mit Anschlussgleis günstige Lage...

München-Bayern. In und bei München und oberbayerischem Seegebiet...

Motormühle. Mühle Halle, mit Dieselmotor, 100-150 PS...

Selbstkäufer. In der Wohnung bis 200 Morgen groß, prima Boden...

Verkaufte meine Galtwirtschaft. mit großem Zaun und Garten wegen Todesfall...

Zigarrengeschäft. In besserer Lage, sofort zu vermieten...

Wohlfühler. Einmaliges Ziehspiel, 1000 Lose...

Kapitalien. Vorhanden! Darlehen sofort, 4-6000 RM...

Spartheke. 10000 RM, auf 10 Jahre...

4000 RM. 1. Hypothek, auf Land (Waldessee)...

Schnellschl. Käufer! 10000 RM, auf 10 Jahre...

Hypotheken. auf 10000 RM, auf 10 Jahre...

1000 Mk. für sofortige Zahlung, 1000 Mk. für sofortige Zahlung...

Hypotheken-Gelder. zur 1. Stelle auf beste bayerische Grundbesitz...

Beteiligung. Ich suche selbständigen Kaufmann mit betriebl. einträglicher...

Privat-Tanzunterricht. erteilt in größeren und kleineren Zirkeln, sowie Einzelunterricht...

Kühe mit Kälbern. sowie beste bayerische Zugochsen...

S. Pflügerling. Halle (Saale), Franckstr. 17, Tel. 26288

Original belgische Pferde. Fernruf 229.21

5 Fuchs-Reitpferde. erkrankt, auch im Wagen gehend...

Langhaarige Karrier. 10000 RM, auf 10 Jahre...

2 Arbeitspferde. mittelalt, wegen Mißwachsung...

Dobermänner. vier Jahre und vier Monate, von ein- geborenen Eltern...

Leichtes Pferd. mit Gefährte billig zu verkaufen.

Ermländer, Ostpreußen u. Russl. steht unter günstigen Bedingungen...

Widwunde. auf, mit demselben, preiswert abzugeben.

Heiratsehe. in München, gute Freunde mit 1000 RM...

Heirat. 2. einhänd. selbsteigende in Wien...

Heirat. Ernstliche Ehefrau, mit 1000 RM...

Heirat. 12. Juni Kronenfurt, bei Gröden...

Committente. finden angenehme Zambanenfahrt...

Sandwichtest. 6 gebild. kinderlos, Ehepaar, unmittell. im Zaun...

glücklicher Ehe. in München, gute Freunde mit 1000 RM...

glücklicher Ehe. in München, gute Freunde mit 1000 RM...

glücklicher Ehe. in München, gute Freunde mit 1000 RM...

glücklicher Ehe. in München, gute Freunde mit 1000 RM...

glücklicher Ehe. in München, gute Freunde mit 1000 RM...

glücklicher Ehe. in München, gute Freunde mit 1000 RM...

glücklicher Ehe. in München, gute Freunde mit 1000 RM...

Am 13. Juni erlöste der Tod von einem langen, schweren, mit vorbildlicher Geduld ertragenen Leiden die von uns allen hochverehrte

Frau Gräfin von Wuthenau-Hohenthurm

Ein jeder von uns, der mit ihr dienstlich und persönlich zu tun hatte, hat ihr ausgesprochenes Interesse für den Fortgang unserer Arbeiten und ihre mütterliche Güte für unser persönliches Wohl immer wieder erfahren und wird dieses durch ihren Heimgang schmerzlich vermissen.

Ihre tiefe religiöse Lebensauffassung und ihr vornehmer Familiensinn wird uns und unseren Familien über ihr Grab hinaus ein Vorbild sein.

Die Beamten und Angestellten
der Gräfin von Wuthenau'schen Güter
Hohenthurm, Glesien, Niemberg, Petersdorf

Am Grabe unserer guten

Frau Gräfin von Wuthenau-Hohenthurm

drängt es uns, ihr noch einmal ganz besonders für alle ihre Liebe und Güte zu danken, die wir seit ihrem Einzug in Hohenthurm im Jahre 1913 immer wieder von ihr empfangen haben.

Besonders in den schweren Kriegsjahren hat sie mit uns die Sorge um die vom Kriege Betroffenen getreu geteilt und durch die Einrichtung des Kindergartens, in dem unsere Kinder unter der Leitung einer Schwester frohe Stunden erleben können, hat sie uns manche Sorgen abgenommen.

Wir werden der hochverehrten Verstorbenen, deren Güte wir im täglichen Leben so oft empfunden haben, ein treues Andenken bewahren.

Die Aufseher, Arbeiter u. Arbeiterinnen
des Ritterguts Hohenthurm.

Am 13. Juni verstarb nach langem schweren Leiden unsere hochverehrte

Frau Gräfin von Wuthenau-Hohenthurm

Seitdem sie im Jahre 1913 mit ihrem Gatten den Besitz übernommen hat, haben wir immer wieder, besonders bei ihren Besuchen auf unseren Gütern und bei den Weihnachtsbescherungen, die sie immer selbst vorbereitete und durch ihre Gegenwart veredelte, ihre Milde und ihr leutseliges Wesen bewundert.

Die hochverehrte Verstorbene ist unserer Anhänglichkeit und Dankbarkeit über das Grab hinaus sicher.

Die Aufseher, Arbeiter und Arbeiterinnen
der Rittergüter Glesien und Niemberg
sowie der Pachtgüter Petersdorf und Landsberg.

Am 11. d. M. verstarb plötzlich und unerwartet der Chemiker

Herr

Dr. Wilhelm Naumann

im 50. Lebensjahre.

Der Verstorbene war 20 Jahre lang auf unserer Paraffin- und Mineralölfabrik Köpsen tätig und zeichnete sich durch unermüden Fleiß und große Gewissenhaftigkeit aus. Wir verlieren in ihm einen getreuen und zuverlässigen Mitarbeiter, dessen wir jederzeit dankbar gedenken werden.

Halle, Köpsen, den 13. Juni 1930.

Werschen-Weißenfels

Braunkohlen-Aktiengesellschaft

Ingenieurschule Bad Sulza/Thür.

Werkstofflehre, Holztechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen, Landmaschinen, Gewerbe, Werkzeugmaschinen-Abteilung — Programm frei

Hallerische Beerdigungsanstalt

„Frieden“

Inhaber: Hermann Gericke
Fleischerstraße 9/11 Fernrnf. 225 57
Eig. Automobil - Überführungswagen - Bestattungen - Überführungen
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Vereins - Vereins „Deutscher Herold“

Zögeln u. Zuchtställen

Größte Auswahl, billige Preise — Versand nach Einsendung einer Haarprobe

Zogel-Tinband

Halle a. d. S., Leinziger Straße Nr. 33



Lessingstraße 40/42
Telephon 221 54 und 29334

Statt Karten

Die Verlobung unserer Tochter
Dorothea mit Herrn Volker-Medizinrat
Dr. med. Ernst Bergin
besteht wir uns anzugehen

Medizinrat Dr. jur.
Walter Schumann u. Frau
Gertrud geb. Deumling
Niesleben (S.), Nieslstr. 5

Meine Verlobung mit Fräulein
Dorothea Schumann, Tochter
des Herrn Amtsgerichtsrats Dr. jur.
Walter Schumann und seiner Frau
Gertrud, zeige ich ergeben an

Volker-Medizinrat
Dr. med. Ernst Bergin
Bismarck für Samsonstr. 1
Kiel, Adolfstraße 57

14. Juni 1930

Statt Karten

Hans Kreuznacher
Käthe Kreuznacher geb. Ahrend
Vermählte

Obenabrück Niesleben bei Halle (S.)
14. Juni 1930.

Albert Schmufer

Landwirt
Luise Schmufer
geb. Kröppe
Vermählte
Obenabrück Eesenburg
8. Juni 1930

Statt Karten!

Max Lucke
Margarete Lucke
geb. Arndt
Vermählte
Halle (Saale) Körnerstraße 33

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Vermählung

sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.

Otto Maybauer und Frau
Gertrud geb. Bergmann
Sietfin Wiesenens
Pflingsten 1930



Geboeren:
Halle, Frau Auguste Koch geb. Scherz, 72 J. (Doerdt. 16. 6., 14.30 Uhr.) — Frau verw. Elisabeth Wittenberg geb. Lange, 55 J. (Doerdt. 16. 6., 10.30 Uhr.)
Bismarck, August Knorr, Doerdt., 61 Jahre.
Bismarck, Richard Albrecht, Rautmann, 75 J. (Doerdtung 16. 6., 14.30 Uhr.)
Dessau, Frau Emma Goetz geb. Gutzwill, 60 Jahre. (Doerdtung 16. 6., 10.30 Uhr.) — Johannes Koch, Bismarck, 64 J. (Doerdt. 16. 6., 15 Uhr.)
Driesdorf, Frau Johanna Heide geb. Goh, 71 J.
Gehrbach, Frau Elm. Wilma Kunze geb. Sprengler, 78 Jahre.
Strehmenha, Frau Elise Mathilde Schödel, 51 J. (Doerdt. 15. 6., 15 Uhr.)
Krausburg, Dr. phil. Wilhelm Reumann, Chemiker.
Wespe, Frau Emma Tiede geb. Schürbitz, 66 J. (Doerdt. 15. 6., 15 Uhr.)
Reik, Frau Ida Mengel geborene Wepfer, 32 Jahre. (Doerdtung 15. 6., 14 Uhr.)



Achtung, Pletsabbau!

Triumph-Wäscherei

Ruf 316 79 Pfännerhöhe 2 Ruf 316 79
Naßwäsche m. Zutat. 45 Pfd. RM. 7.00
Naßwäsche m. Zutat. 25 Pfd. RM. 4.90
Rollwäsche m. Zutat. 45 Pfd. RM. 11.00
Rollwäsche m. Zutat. 25 Pfd. RM. 6.50

Familien-Drucksachen

fertigt schnell und sauber aus
Otto Bendel-Druckerei

Verlobungsringe

Eigene Fabrikation, daher billige, weisungsgewisse, Wertstoff mit sicher. Betrieb.
R. Voss
Juwelen-Fabrikant
Leipzigstr. 1
im alten Rathaus.

Großmutter
verehrte
Mutter
Enkelin
hat den Schwur:
Trauringe
von
Tittel
Juwelier
Tittel
333, 585, 750
oder 900 gestempelt
das Stück 4-40 M.
Trauringe
Schmeierstraße 12

DELZE
Mäntel bis zu 40% ermäßigt.
Pelz-Konservierung größte Sicherheit, beste Pflege, kostenlose Abholung
Aderhold & Müller, Inh. H. Wachsmuth, Körschermstr. Halle, Gr. Ulrichstr. 42. Tel. 216 80

Ich habe mich hier als Facharzt für
Ohren-, Nasen-, Halskrankheiten
Große Steinstr. 20 niedergelassen
Dr. med. Oskar Sperling
Sprechstunden: 9-12, 3-6 Uhr
Telephon 21938

Verchromung
von Bestecken
Nickel - Chrom
Vernickelung
von Autos, Armaturen aller Art und Größe.
Chrom-Industrie
Stolberg (Harz)
Fennrnf. 320
Annahmestellen
noch zu vergeben.

Auskünfte
diskret — genau
auf alle Orte
Ausantzeit
C. Erpat Stimmel
G. m. b. H.
Halle (Saale) 2

102 Jahre
RITTER
da ist
Qualität
Ehrenpflicht
Preis bedeutend herabgesetzt
Flügel-Fabrik
Piano
C. Rich. Ritter
G. m. b. H.
Halle (Saale)

Wohnung!
Geldverlei
Stemmer- und Installationen
Fliesenarbeiten,
Fliesenarbeiten
werden nachgemäß u. billig ausgeführt.
Off. unt. G 7626 an die Exp. d. Ztg.

Schlafzimmer
in bogenen Formen, also sachlich und wohltuend auf das Auge, führt in ständig großer Auswahl und wirklich billig

Möbel-WOLFF
Rich. - Wagner-Str. 1 (Reileck)
Lieferung mit Möbeltransport nach allen Orten

Zurück
Dr. Brodmann
Facharzt für innere Krankheiten.

Möbel in allen Preislagen
sehr preiswert
große Auswahl in Stock-Belegungen Sie bitte mit 4. Möbelsort.
Franz Boas, Halle
Magdeburger Str. 47, gegenüb. Wasserwerk
Gründert 1893 Telefon 21241

Haushalt-Wäscherei
Harnisch
Lessingstr. 44 — Tel. 350 69
wäscht, rollt, plättet.
Schonendste Behandlung!
Keine scharfen Mittel!
Ausgezeichnete Spülung!
Stärkewäsche, Gardinenpannel
Beste Referenzen.

Wratzke & Steiger
Hollfelderstr. Preußensring 910
Juwelen • Gold • Silber

Die besten
Reisekoffer
sehr praktische
Schränkkoffer
Autokoffer



Elegante
Damentaschen
preiswerte Neuheiten.
Beste Sport-Rucksäcke
Solide Fußballer
Tennisschläger, Tennisbälle
Solide Lederportmonnaies
Extra starke Hosenträger
kaufen Sie nur gut im Spezialgeschäft

Paul Goldner
Kofferfabrik Halle a. S.
Leipziger Straße 79
Reparaturen schnell und preiswert.

Planrefahrt der Saale-Zeitung!

Treffpunkt für alle Automobilisten und Motorradfahrer
Sonntag, den 15. Juni, morgens 8.45 Uhr, auf dem Roßplatz (Wasserturm)

Stadt-Theater Halle

Heute Sonnabend
 20-22 Uhr
Der Herr Kapellmeister
 vom Oper von
 Richard Beer
 (Hercul)
Bestsellert
 vom Oper von
 Leo Blech
Sonntag
 15.00-18.30 Uhr
 Unvergleichliche
 Die Fiebermaus
 Operette von
 Johann Strauß
 20.00-22.00 Uhr
Das Band des Saisins
 Operette von
 Franz Seber

Auswärtige Theater

Reue Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 15. Juni,
 20-22 1/2 Uhr:
 Der Herr Holländer.
Reue Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 15. Juni,
 20-22 1/2 Uhr:
 Wie wird man reich?
Reue Operette-
Theater in Leipzig
 Sonntag, 15. Juni,
 20 Uhr:
 Eine Nacht in Sator
Reue Theater in
Leipzig
 Sonntag, 15. Juni,
 8 Uhr:
 Der Geier.
Stadttheater in
Leipzig
 Sonntag, 15. Juni,
 20-22 1/2 Uhr:
 Denf an mich.
Stadttheater in
Leipzig
 Sonntag, 15. Juni,
 19 1/2 Uhr:
 Der Zigeunerbaron.
Nationaltheater
in Weimar
 Sonntag, 15. Juni,
 19 1/2-22 1/2 Uhr:
 Madame Butterfly.

Thalia-Theater

Sonntag
 15.00-18.30 Uhr
Bestsellert
 aber zu spät
 Vogel (St. Ober)
 Schwan mit
 Weiß von
 Defar Blumenfeld

Musikalien

Arno Kammelt
 Bartdörferstraße 12

Zum Schuitheid

Merseburger Str. 10
 Das Haus Nr. 7
Jeden Sonntag
Konzert
 Gr. preisw. Mittags-
 Konzerte. Billigste
 Berechnung aller
 Veranstaltungen.
 Extra-Räume Radio

WALHALLA

Der größte Aufenthalt von ganz Halle
 Versäumen Sie nicht die letzten 2 Vor-
 stellungen der lustigen Revue-Posse
Man lacht, man lebt, man liebt
 in der Kanonensbesetzung mit
Rudolf Mälzer, Theresia Wiet, Rudi Gallier
 Beifallsstürme ohne Ende!
Montag, den 16. Juni
Gala-Premiere
 der entzückenden Original-Posse
Rund ums Walhalla
 ein lustiges Allerlei aus der Saalestadt
 in 11 Bildern
Musik von Rudi Gallier.
 Die drei Hallenser Lieblinge
Rudolf Mälzer, Theresia Wiet, Rudi Gallier
 in den Hauptrollen.
 Der Vorkauf hat begonnen.

MODERNES THEATER

Sonntag, den 15. Juni
 zum letzten Male:
Rob. Neubach-Revue
 mit neuen Bildern
 und neuen Tanzszenen
Sonntag 4-Uhr-Tee
 im kühlen Theater-Saal
Ab Montag, den 16. Juni
Tanz-Abende bei freiem
 Eintritt
 Kein Weinzwang, 1 Gl. Bier 35 Pf.

Café Freischütz

Inhaber H. Hartung
Heute:
Sonderabend
 Ende 4 Uhr

Bad Wittekind

Sonntag, den 15. Juni,
 früh 7 und nachmittag 4 Uhr:
Konzerte
 des Hall. Symphonie-Orchesters
 Leitung: Benno Platz

Zoologischer Garten

Sonntag, den 15. Juni, 4 Uhr
Nachmittagskonzert
 Leitung Kapellmeister Schriesing
 8 Uhr
Abendkonzert
 des Hall. Symph.-Orchesters
 Leitung Benno Platz.
Sonabend, den 21. Juni
Großes Kinderfest

Am Riebeckplatz

CT
Große Ulrichstr. 51
 Der unerhörte
 Millionen - Prunkfilm
Tarakanova,
 die falsche Zarentochter
 Ein grandioses Schan-
 stück aus der Regie-
 weche immer noch derselbe
 ganz unerhörte Erfolg!
 Der große Tonfilm, der
 Tausende in selten
 Bann zwingt!
Das lockende Ziel
 mit Kammeränger
Richard Tauber
 Lucie Englisch
 Maria Elner
 Oskar Sina
 u. a. m.
 Die menschlich ergrei-
 fende Handlung, die
 überragende Darstellung
 und das suggestive der
 Sprache und des
 vollendeten Tonfilms
 zum großen, mitreißend.
 Erlebnis werden.
 Beginn Werktags
 4.00 6.05 8.15 Uhr
Morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr, in beiden Theatern:
Große Fremden- und Jugendvorstellung
 Jugendliche unter 14 Jahren zahlen täglich
 zur ersten Vorstellung halbe Preise.

Lauchstädter Theater-Verein

Halle (Saale)
Fertspiele im Goethe-Theater Bad Lauchstädt
 Sonnabend, 21. Juni, Sonntag, 22. Juni,
 Montag, 23. Juni
Stella
 Ein Schauspiel für Liebende in 5 Akten
 von Wolfgang von Goethe
 Spielleitung: Intendant Max Berg-Ehlerl,
 Staat. Theater, Kassel.
 Mitwirkende: Mitglieder des Staat. Theaters Kassel,
 Anfang 16 1/2 Uhr. Ende 18 1/2 Uhr
 Karten zu 3 bis 12 RM. und ausführl. Prospekte in der
 Holmskellenhandlung Heinrich Rothmann, Halle (S.)
 (Ruf 259 03), in der Buchhandlung Friedr. Pouch,
 Merseburg (Ruf 525) und in der Goethe-Drogerie,
 Inh. Johannes Schütz, Bad Lauchstädt (Ruf 95).
 Weitere Angaben im Prospekt, welcher auch in der
 Geschäftsstelle Halle (S.), Gr. Steinstr. 19 zu haben ist.

HAUPTBAHNHOFS WIRTSCHAFT HALLE

BESTE KOCHERE
BESTE WEINE
BESTE BIERE

Hofjäger

Morgen Sonntag
 nachm. 3 1/2, bis 11 Uhr abends
2 gr. Garten-Konzerte
 Gölzsch-Orchester! - Eintritt freil
 NB. Ausverkauf v. schön. Lichterhalmen
 Montag abend G. D. A. - Konzert!

Gasthaus z. Posthorn

Sonntag, den 15. Juni
Erdbeeren m. Schlagsahne
 Christliches Haus
„Zu den Bergen“

Wernigerode, a. Jägerkopf 4

Bestens empfohlen. ☉ Fernruf 264
Einladung
 zur Mittelbergschirmung des Gau-
 schalld. - Ausschusses am Dienstag, dem
 24. Juni 1930, pünktlich 6 Uhr nachmittags,
 im Dommereinzelhaus, Kl. Klausstraße 12.
 Tagesordnung:
 1. Rosenbergs u. Reichsbergs Rosenbergs.
 2. Entlastung des Rosenbergs.
 3. Verteilung der Rosenbergs (ein Drittel
 des Ueberflusses).
 4. Ergänzungsbücher zum Rosenbergs
 5. Wahl der Rechnungsprüfer.
 6. Das nächste Jahresfest.
 7. Berichtendes.

Ufa-Theater, Alte Promenade

Fabelhaft! Glänzend! Tatsächlich das
Hervorragendste, was bisher auf dem
Gebiet der Tonfilmkunst geleistet wurde!
 So lautet das Urteil der Besucher anläßl. der gestrigen
 Erstaufführung des
ersten großen Ton- u. Sprech-
Expeditions-Films der Ufa:
Am Rande der Sahara
Zum ersten Male
 wird ein Sprech- und Ton-Expeditionsfilm gezeigt, der
 Gesehenes und Erlauschtes aus den noch wenig er-
 forschten Gebieten Nordafrikas naturgetreu übermittel
Zum ersten Male
 dringen fremdländische Sprachen, Laute und Klänge
 an Ihr Ohr, werden Sie Augen- und Ohrenreizen der
 Offenbarung einer Jahrtausendalten Welt.
Zum ersten Male
 spüren Sie durch das Wunder des Tonfilms so un-
 mittelbar den Zauber fremder Länder und Menschen, als
 ob Sie selbst alles an Ort und Stelle miterleben.
 Werktags 4.00 6.10 8.20 Sonntags 2.50 4.40 6.20 8.20
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vor-
 stellung kleine Preise.

Ufa-Theater Leipzigerstr.

Der Film für den verwöhnten Geschmack!
Landung im Paradies
 Ein neuer entzückender Tonfilm.
Das Liebesnest in der Bucht von Miami
 Die tollen Streiche und Abenteuer eines Millionärs, seine
 exzentrischen Launen und sein großes Liebeserlebnis.
 Sie sehen und hören
Billie Dove und Rod la Rotque.
 Im Tonfilm-Beiprogramm:
Max Schmeling beim Training mit seinem
Partner für den Kampf mit Paolino
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.
◆ Nur noch bis einschließlich Montag ◆

Ohne einen Volksentscheid

ist das Rentnerproblem nicht zu lösen!
 Darüber spricht am Montag, dem 16. Juni, abends
 pünktl. 7 1/2 Uhr im großen Saale des „St. Nikolaus“
 Herr Bürger aus Dresden in
öffentlicher Versammlung
 Wie Rentner und alle die, welche sich für eine gerechte
 Lösung der Rentnerfrage einbringen wollen, sind eingeladen

Ostseebad Arendsee i. Mecklbg.

Geschützt durch herrliche Nadel- und Laubbäumer
 Dampferausflüge - Segeln - Rudern - Tennis
 Baden am Strand u. in der Seebadensaal kostenlos - Ermäßigte Kurtaxe
 Reichsbahnhal. - Bildtheater d. Reisebüros u. Badeverwaltung, Ostseebad Arendsee.

Original-Zelleis-Gallspach

Groß-Bestrahlungs-Institut
 Halle (Saale), Magdeburger Str. 54, I
 Hochfrequenz-, Radium-,
 Röntgen- und Helium-
Bestrahlung

Große Heilerfolge

Moderne und hygienische Einrichtung mit
 einzelnen Kabinen für Damen und Herren
 Bestrahlungszeit täglich 8 bis 12 Uhr
 u. 2 bis 6 Uhr, Sonntags 8 bis 1 Uhr

Saalschloss

Jeden Sonntag der große Betrieb
 im Park und auf den Terrassen bei
freiem Eintritt!
 Nachmittags und abends
 2 große
Militärkonzerte
 Bergkapelle - Hans Teichmann
 7 Uhr
 im grossen Festsaal
Bali
 Auserles. Mittag- u. Abendkarte

Reinbahn Terrassen

Gaststätte 1. Ranges
 Heute Sonnabend u. morgen Sonntag
 zum
4-Uhr-Tanz-Tee
 und
Tanzabend
 Kapelle Frauendorf

Obstweinschenke Büschdorf

Heute Schlachtfest!
 Es ladet ergebenst ein
 Paul Probst

Bergschenke

Perle des Saaletales.
 Morgen Sonntag
 nachmittags und abends
Künstler-Konzert
 Eintritt freil.

Ostseebad Neuendorf

auf Wollin
 Hans Dora nimmt einige
 Kinder und junge Mädchen
 zur Erholung auf.
 Schwester L. Ose.

Das Ziel der Autoausflügler

Treibsteins Fruchtweinschenke
Helffa bei Eisleben
 Jeden Mittwoch Tanzabend. Jeden Sonntag
 Konzert. Ab 6 Uhr Tanz auf beiden Sälen.

Weinberg-Terrassen

Sonntag, den 15. Juni
 7-9 Uhr
Frühkonzert
 11.30 bis 1.30 Uhr
Mittagskonzert
 12 bis 2 Uhr.
Diners und Speisen
 nach der Karte
 3.15 bis 10.30 Uhr abends
Militärmusik
 Musikalische Leitung von
 Obermusikmeister K. Steuer
 Ab 7 Uhr
Gesellschaftstanz

VORANZEIGE

Dienstag, den 17. Juni
 8 Uhr abends
Gr. Militärkonzert
 v. Hallischen Beamtenorchester

Aus der Stadt Halle Kirchenmusik.

Der Kirchenchor in unserer Stadt hat in der letzten Woche eine Fülle edelster Kirchenmusik, besonders für Orgel und Orgelvermittel. Auch in Halle macht man Kirchenmusik, und keine schlechte. Wir haben viele aufkommende, ja begeisterte Orgelbegleiter und führender Kirchenmusiker von auswärts gehört über das, was in Halle geboten wurde und wie es geboten wurde.

Musika ist hoch zu rühmen und zu loben, weil sie alle Bewegungen des menschlichen Geistes regiert und überwindet. Wer in diesen schönen Sonnentagen eine Morgenwanderung über die Weitsicht in die Höhe macht, der kann etwas von dem Urklang heiliger Musik spüren, wenn die Morgenlerner miteinander Gott loben und die Chöre der geübtesten Sänger den Schöpfer ihren Morgenchoral singt.

Wir wissen, wie hoch Martin Luther die Musik geschätzt hat; Musika ist das beste Sakrament, einem betäubten Menschen, dadurch das Herz wieder aufleben, erquickt und erfrischt wird. Was ist an Orgel, Chor- und Ercheimmusik bis in die Gegenwart über seinen größten Chor entstanden: dem Lied von der heiligen Burg?

Was kann den modernen Menschen von heute jeder einzelne der 371 Bachwerke sagen und geben? Denken wir nur an die beiden Königsfinder H. Nikolaus, das Morgensterne und das Wädelied, von denen der große Symphoniker Kelle gelobt hat: „In Wädel auf“ ist mehr Himmel, in „Wie schön leuchtet“ mehr Mozart — dort gibt es nicht, hier Ercheim und von Brautgelingen.“

Wenn der große Bach an das Ende jedes seiner Werke schrieb: soli deo gloria — Allein Gott in der Höhe sei Ehr, so soll das die Bestimmung für alle Kirchenmusik sein und bleiben. Und wenn die 800 Choralmotetten mit noch viel mehr Stimmen und Jungen rühmen und loben, so stimmt das zu dem Klang des heutigen Trinitatisfestes: „Bon ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehr in Ewigkeit!“

Manfred Roenneke.

Wer ist am 22. Juni wahlberechtigt?

Stets muß man feststellen, daß in der Elternschaft unserer Schulen Unklarheit besteht über die Frage, wer bei den Elternbetriebswahlen wahlberechtigt ist. Es ist deshalb noch einmal darauf hinzuweisen, daß das Wahlrecht sämtlichen Eltern der die Schule besuchenden Kinder zusteht, ferner den Adoptiv- und den Stiefeltern sowie Pflegeeltern, die ein Schulkind dauernd und im wesentlichen unentgeltlich in ihrer Familie erziehen. Sowohl der Vater als auch die Mutter jedes Schulkindes muß sich an der Wahl beteiligen.

Wenn die Kinder verheiratete Schulen besuchen, so müssen die Eltern ihr Wahlrecht an allen Schulen ausüben, die von einem ihrer Kinder besucht werden. Es ist nochmals darauf hinzuweisen, daß auch bei den Elternbetriebswahlen Wahlrecht unbedingte Wahlpflicht bedeutet. Die schulpflichtigen Elemente haben ihre stärkste Stütze an den Wahlmännern.

Als Parole bei den Elternbetriebswahlen kann für ruhig und besonnen denkende Eltern nur in Frage kommen: Wir wählen christlich-politisch!

Industrie- und Handelskammer.
Am Donnerstag, dem 19. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr, findet eine öffentliche Gesamtsitzung der Industrie- und Handelskammer zu Halle in ihrem Sitzungssaale, Brandstraße 5, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Zur Wirtschaftslage. 2. Defizitliche Anstellung und Verdrängung von Sachverständigen. 3. Ausscheiden eines Mitgliedes; Beurlaubung über eine Erziehung. 4. Bericht über die Abrechnung des

Kammerhaushaltes für 1929/30 und die erfolgte Prüfung. 5. Wahl eines Mitgliedes für den Ehrenamtsberuf. 6. Beschlußfassung über einen Einpruch gegen die Beitragsveranlagung. 7. Stilllegungsverordnung und Betriebsbeschränkung bei Arbeitsmangel. 8. Entwurf eines Gesetzes über die Fälligkeit und Verzinsung der Aufwertungsanleihe. 9. Die Ausgestaltung des Revisionsberufes.

Bürgschaften für Wohnungsbauten.

Aus dem Haushaltsausschuß. — Neue Mittel für das Enzeum 2 Neuregelung des Anschlagwesens. — Kommunifischer Reinfall.

Der Haushaltsausschuß stimmte der Übernahme einer Reihe von Bürgschaften zu. So erbat der Spar- und Bauverein Gesandtenbrunnene. G. m. b. H. auf seinen Grundstücken am Springer- und Bäumerweg

12 Mietwohnungen mit 50 Wohnungen.
Die Beilegung dieses Bauvorhabens mit einer la-Hypothek übernimmt die Stadtsparkasse Halle mit 45.000 M., neben 175.000 M. la-Hypothek der Stadtsparkasse der Provinz Sachsen. Die Stadtsparkasse Halle ist bereit, im Anschluß an die la-Hypothek eine weitere la-Hypothek in Höhe von 95.000 M. zu gewähren, sofern die Stadt hierfür die Ausfallbürgschaft übernimmt. Der zu verbürgende Betrag liegt zwischen 40 und 57 Prozent der bei Bewilligung der Hausinsitutierhypothek anerkannten Gesamterstellungskosten.

Der Gemeinnützige Bauverein Gartenstadt in Halle hat auf seinen Grundstücken Huttenstraße, Ecke Planenaer Weg

30 Kleinstwohnungen
erlaubt. Die Beilegung der Neubauten mit einer la-Hypothek übernimmt die Frankfurter Hypothekbank. Sie will im Anschluß an die la-Hypothek von 100.000 M., auch die la-Hypothek von 40.000 M. gewähren, sofern die Stadtgemeinde Halle hierfür die selbstschuldnerische Bürgschaft übernimmt. Der zu verbürgende Betrag liegt zwischen 42,07 und 58,89 Prozent der anerkannten Gesamterstellungskosten.

Der Bauverein für Kleinstwohnungen hat auf seinen Grundstücken am Lutherplatz im vierten Bauabschnitt

199 Wohnungen
errichtet. Er beabsichtigt, die ersteilige Hypothek in Höhe von 370.000 Goldmark von der Stadtsparkasse der Provinz Sachsen in Anspruch zu nehmen. Die Stadtsparkasse ist bereit, das Darlehen als Tilgungshypothek mit jährlich 8 Prozent Verzinsung zu gewähren, wenn die Stadtgemeinde Halle für den selbstschuldnerischen Teilbetrag von 80.000/2790 kg Feingold des Gesamtbarlehens von 370.500/2790 kg Feingold die Bürgschaft übernimmt. Die Tilgung beträgt 1 Prozent jährlich zusätzlich der durch die fortwährende Tilgung erzielten Zinsen. — Diese 80.000 M. liegen zwischen 57,9 und 41,2 Prozent der anerkannten Gesamterstellungskosten.

Die Mitteldeutsche Wohnungs-fürsorge-Gesellschaft in Leipzig hat ohne Inanspruchnahme von Hausinsitutiermitteln auf ihren Grundstücken in der Huttenstraße zwischen Huberweg und Turnerweg

12 Mehrfamilienhäuser
mit je sechs Wohnungen errichtet. Die Wohnungen haben eine Wohnfläche von 40—88 qm. Die Gesamterstellungskosten betragen 708.192 M. Für die Finanzierung hat die Stadt-

sparkasse Halle 140.000 M. ausgesetzt, die Vermögensverwaltung des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter weitere 200.000 M. Hierfür soll die Stadt die Bürgschaft übernehmen. Der Gesellschaft steht nun ein Eigenkapital von 7 Prozent zur Verfügung. Dasselbe jedoch bestimmungsgemäß 10 Prozent betragen. Die Mitteldeutsche Wohnungsfürsorgegesellschaft hat sich zur Erhöhung des Eigenkapitals von 7 Prozent damit einverstanden erklärt, 15 Jahre lang jährlich 1000 M. auf ein ausfinden der Wohnungsbauabteilung — Abteilung Neubau — geplatztes Sparbuch bei der Stadtsparkasse zu Halle einzuzahlen. Die Zinsen werden dem Sparbuch so lange zugeschrieben, bis ein Betrag von 30.000 M. erreicht ist, der dann zur teilweisen Abtragung der Vorkosten verwendet wird. Auf diese Weise wird erreicht, daß in etwa 18 Jahren fast 50.192 M. rund 80.192 M., also etwas mehr als 10 Prozent der Gesamterstellungskosten, als Eigenkapital der Gesellschaft in das Bauvorhaben eingeschlossen sind.

Auch zwei privaten Bauvorhaben kommt die Bürgschaftsübernahme zugute. Der Obergärtner Max Gullisch in Halle erbaute auf seinem am Finckenweg gelegenen Grundstück ein Zweifamilienhaus. Die Beilegung dieses Bauvorhabens mit einer la-Hypothek übernimmt die Stadtsparkasse Halle mit 13.800 M. Sie will ferner die Anschlagshypothek in Höhe von 6200 M. gewähren, wenn die Stadt die Bürgschaft übernimmt. Der zu verbürgende Betrag liegt zwischen 40 und 38 Prozent der Gesamterstellungskosten.

Der Baunehmehrer Karl Straube I erbaute auf seinem Grundstück in der Lotharstraße ein Ecksfamilienhaus. Die Beilegung übernimmt die Stadtsparkasse Halle mit 29.400 M. Sie ist ferner bereit, auch die la-Hypothek von 14.600 M. zu gewähren, sofern die Stadt hierfür die Bürgschaft übernimmt. Der Bürgschaftsbetrag liegt zwischen 40 und 60 Prozent der Gesamterstellungskosten.

Die wichtigste Vorlage betraf die Nachbewilligung für das Enzeum II.

Wir haben bereits die Einzelheiten der Vorlage bekanntgegeben, auch über die Verhandlungen im Bauausschuß berichtet. Inzwischen hatte auch der Haushaltsausschuß der Vorlage zugestimmt. Die Nachforderung beläuft sich auf 148.000 M. Der Magistrat hatte ursprünglich 380.000 M. gefordert, die Stadtverordnetenversammlung hatte diesen Betrag um 90.000 M. für gekürzt, so daß nur 270.000 M. zur Verfügung standen. Die neue Forderung des Magistrats beträgt also 58.000 M. Die innere Einrichtung war ursprünglich auf 50.000 M. geschätzt; nach genauer Berechnung und Durch-

prüfung in der Baudeputation sind jedoch 90.000 M. erforderlich. Die Vorlage wurde unverändert angenommen, doch soll noch verhandelt werden, bei der Beschaffung der inneren Einrichtung Erparnisse zu machen. In der Beiratsung wurde der Vorwurf erhoben, daß der erste Anschlag wohl nicht sorgfältig genau anfertigt gewesen sei. Der Magistrat betonte demgegenüber, daß es sich nicht um einen eigentlichen Anschlag, sondern

um eine Schätzung gehandelt habe, die aber allemal das Richtige getroffen habe. Wenn die Stadtverordnetenversammlung nicht die Wünsche vorkommenen hätte, so wäre der Veranschlag nur um ein Geringes überschritten. Das Gebäude sei außerdem bemohnt und deshalb nicht in allen Teilen zugänglich gewesen, manche Arbeiten hätten sich nicht vorantreiben lassen.

Im übrigen arbeite die Bauverwaltung hartan, es tämen nicht immer Ueberleistungen vor, sondern es erfordere auch nicht ganz selten, ja namentlich in letzter Zeit, Erparnisse, davon ersahre allerdings die Öffentlichkeit nichts, diese treten erst bei der Rechnungslegung zutage und bei den Verträgen hierüber werde nichts erwähnt. — So feien erhebliche Erparnisse eingetreten beim Bau der Dietherichschule und des Fischopatsheimens. Die Vorlage wurde angenommen.

Auch die Vorlage über die Neuregelung des Anschlagwesens vom 1. Juli 1930 ab haben wir bereits veröffentlicht. Der Magistrat will das Verhältnis zum der Firma Schwarz nicht fortsetzen, sondern will das Anschlagwesen zum Teil in eigene Hand nehmen auf dem Umwege über den Bauverein und die Verkehrrerbau. Auf diese Weise erzielt die Stadt nicht nur eine höhere Wachteinnahme —

30.000 Mark besser 25.000 M., sondern sie hat auch Anteil an etwaigen Erträgen der Gesellschaft. Der Verichterichter empfahl, aus diesem Grunde den gemeinnützigen Betrieb der Veranschlagung vorzuziehen und der Anschlag stimmte ihm zu. Natürlich wünschten die Kommunisten die Übernahme des Anschlagwesens ganz in eigene Regie. Sie hatten hiermit aber ebensowenig Glück wie mit ihrem schon einige Zeit zurückliegenden Antrag betr. Beschaffung von

Frauen beim Tiefbauamt. In dieser Antrag wurde ein höher Reinfall, wie schon im Sozialen Ausschuss — der Antrag verlangt für die beim Tiefbauamt beschäftigten Frauen den Lohn der ungelernten städtischen Arbeiter, es sollen ihnen ferner Werkzeuge zur Verfügung gestellt werden (im öffentlichen handelt es sich um Sammeln von Papier in der Seidel), weiter soll ihnen eine Maßgabe gegeben werden, desgl. zwei Wadefarten wünschlich für das Stadtbau, Schwere Arbeiten, wie Sandstrichen soll ihnen nicht zugemutet werden dürfen. Der kommunifische Referent gab selbst zu, daß die Durchführung dieser Wünsche a. Z. bereits erfolgt sei, trotzdem müßte der Antrag aufrechterhalten werden. Man braucht eben gelegentlich Agitationskraft.

Der Deperment stellte zunächst fest, daß es nicht um normal beschäftigte Arbeiterinnen handle, sondern um solche, die vom Jugendamt oder vom Fürsorgeamt überwiesen seien, um sie wieder an getrennte Arbeit zu gewöhnen. Der Deperment ging dann die einzelnen Teile des Vertrags durch und stellte fest, daß die Lohnfestsetzung im Wege des Tarifvertrages erfolgt sei und



Schneller - besser - billiger

geht das Spülen und Putzen in jedem Haushalt mit Henkel's neuem Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel.

erleichtert Ihnen alle Spül- und Putzarbeit. Überraschend schnell und gründlich löst es die dicksten Fettschichten und den harmäckigsten Schmutz, ohne die Gegenstände anzugreifen. Strahlender Glanz und appetitliche Frische verleiht es allen Haus- und Küchengeräten.

ist überaus sparsam im Gebrauch. 1 Eßlöffel auf 10 Liter heißes Wasser = 1 Eimer genügt schon, um diese fabelhafte Reinigungskraft zu erzeugen. kostet nur 25 Pfennige und ist überall erhältlich.

Henkel's Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel

für Haus- und Küchengerät aller Art

Hergestellt in den Persilwerken

behalten durch die Stadtratsbeschlüsse eine Erlaubnis nicht geändert werden könne. Es sei auch nicht nötig, daß der Apparat der Stadtratsbeschlüsse einer besonderen Genehmigung bedürftig sei, wenn die Beschlüsse der Stadtratsbeschlüsse aufgeführt werden, um die öffentliche Verwaltung auf ihre Wirksamkeit zu prüfen. Die Beschlüsse der Stadtratsbeschlüsse sind die nötigen Werkzeuge den Frauen zur Verfügung gestellt worden. Zwei Sätze, mit einem Nagel an der Spitze. Diese seien von den Frauen nicht gern genommen, sondern sie hätten den Wunsch geäußert, daß ihnen aus Papierausfällen Janggen geliefert würden. Aber auch mit diesen hätten sie sich nicht recht befassen können. Abgesehen davon, daß sie sich nicht in der Lage befinden, die Beschlüsse der Stadtratsbeschlüsse in einem reißenden Maße vorzubereiten. Eine von den beschriebenen Frauen sei immer von der Arbeit befreit und habe Studienkurs, um für das Wohl der anderen zu sorgen. Abgesehen davon, könne man natürlich auf der Arbeit zu reißendem Maße vorhanden. Eine von den beschriebenen Frauen sei immer von der Arbeit befreit und habe Studienkurs, um für das Wohl der anderen zu sorgen. Abgesehen davon, könne man natürlich auf der Arbeit zu reißendem Maße vorhanden.

„Drei rote Lippen und ein fäher Zaragoza, das ist das Schönste von Barcelona.“ Wer kann der Reduktion dieses neuesten Tages überleben? Man glaubt, sich in ein farbigen Kleid der Damen und der Tante! Ich fenne nicht Barcelona, aber ich fenne ich die Sommerabende von in Barcelona. Nur das man tritt des vino im Zitronenwasser und Bier trinkt, die Luft ist genau so lebendig, sie überlebte die

Süde aus. Auf drei Tanzplätzen wird unermüdet getanzt. Es ist fasthändig ein Tanzfest. Alle Gerichte sind wie weggeblasen. Man wechelt nicht gegen die Betrugungsfahrt der heutigen Jugend. Ein bißchen Grünes, Sonne und Müste genügt schon, um glücklich zu sein. Langsam wird es dunkel, die Fenster verlöschen, man blendet sich auf dem Balkon, aber im Ohr summt die Melodie: „Drei rote Lippen und ein fäher Zaragoza.“ Dr. W.

Die Bluffat auf den Klausbergen.

Zeitung auf erstes Verlangen. — „Auf das empfindliche Volk hat ich nie was gehalten. Es werden, kommt die Gelegenheit, schickte Gesellen daraus.“ Goethe hat mit diesem Diktum recht. Als Musterbeispiel könnte man sich für diesen Spruch den jungen Gärtnergehilfen Richard Grematich nehmen, der in der Frühe des 7. Mai dieses Jahres auf den Klausbergen seine Braut mit einem Seitengewehr erschlug.

Wenige drei Wochen lang kannte er das Mädchen schon. Am 13. April trat er in Oberlößnitz eine Stellung als Gärtnergehilfe an und sie war dort Hausmädchen. Aber die Gärtnerfrau nahm bereitwillig Anstoß an dem Treiben in ihrem Hause. Das Mädchen wurde Anlauf und hielt vor die Tür gesetzt. Das Mädchen war nun gezwungen, beide Teile waren zu ihren Eltern heimgeführt. Das tat sie aber nicht, sondern sie schrieb Briefe, in die ihre Eltern: „Sie haben die Pflicht, uns das Leben zu nehmen. Und bald wird vor Gottes Erbthron gestehen. Es grüßt

Windesfräse 3 Jahr Gefängnis. — Euch zum letzten Male auf Zimmerübergehen. Und er schrieb lo ähntlich: „Wir liebten uns so sehr, daß wir beide entlassen wurden, ich denke als Deutscher richtig gehandelt zu haben, wenn wir beide aus dem Leben loeben.“

Die Vorzüge auf den Klausbergen sind bekannt. Wie er darlegt, habe das Mädchen arbeiten, sie zu erziehen. Und er ließ ihr ein großes Seitengewehr 3 Zentimeter tief in ihre Brust. Dann verfuhr er sich mit diesem Instrument, dem Hals zu durchschneiden. Es gelang nicht. Er vertraute sich dem Schwere zweier Postknechtmeister an.

Nun las er auf der Anklagebank vor dem Schöffengericht, „Zeitung auf erstes Verlangen des Getöteten 3 1/2 Jahr G. V.“ Hat sie es erwischt verstanden? Er sagt es. Alles spricht dafür. Man kann's ihm nicht widerlegen. Empfindet er Neue? — Man weiß es nicht. — Empfindet das Volk? — Das Gericht ließ es bei der Wundesfräse von drei Jahren Gefängnis beenden.

Milchkathreiner? — zur Hälfte doppelstarke Kathreiner, zur Hälfte Milch! Ob heiß oder gekühlt, gleich köstlich!

Von Eger, wo Terzler und kristalline Schiefer aufstehen, führte die Fahrt über Marienbad und Pilsen nach Böhmen. Die Marienbacher Bäder sind die schönsten Kurorte der Provinz. Die Wasserkur wird durch die Bäder der Provinz der Böhmer und bevölkert. Die Bäder sind die schönsten Kurorte der Provinz. Die Wasserkur wird durch die Bäder der Provinz der Böhmer und bevölkert.

Der Grundeigentumsausfluß

hatte sich bereits am Freitag mittag über die Vorlagen, Nebennahme von Wirtshäusern und Mehrfachen für Raum 2 im Sinne des Magistrats beschließen.

Die Poststelle am Marktplat.

Die Doh-, Gemüse- und Südfrüchthändler hatten in einer Eingabe an die Stadtratsbeschlüsse gebeten, die Poststelle am Marktplat auszuheben. Der Magistrat wurde darüber nachdenklich, erforderte die Poststelle der Verkehrsfluß beschaffte sich aktiver eingehend mit der Weisung. Er kam zu dem Beschluß, sie dem Magistrat als Material zu überweisen.

Sommerwagen bei der Straßenbahn.

Die Kunde wird man gern vernehmen: Die Straßenbahn stellt für die beide Jahreszeit offene Sommerwagen ein. Und so fahre er Wagen sind bereits fertig. Am morgigen Sonntag werden neun Sommerwagen auf den verschiedenen Strecken gefahren werden. Sie werden den Passanten einen großen Gewinn auszubringen haben; denn es ist ein Bedürfnis, an heißen Tagen in offenen Wagen zu fahren und nicht im Schweiß, dem geschlossenen Wagen, sitzen zu müssen.

Eine Mandoline aus 24000 Streichhölzern.

Der junge Tischler Hans Scholz aus Dresden spielte uns heute morgens ein auf, er benutzte dazu eine Mandoline normaler Größe, die er in 6 Monaten aus 24000 Streichhölzern zusammengesetzt hat. Man muß das um so mehr eine Leistung nennen, weil dieser Mann der Geduld lebendig ist. Im Hause der Firma J. Kramer, Geißhuf, 53, wird er die Arbeit seiner Hände bis zum Ende ausstellen. Man hat ihm bereits 5000 Mark dafür gegeben, ein Zeichen daß man seine Arbeit anerkennt hat.

Brand im Kohlenstuppen

Gestern mittags wurde die Feuerwehre in die Brandstättungen gerufen, wo Brandstättungen in einem Kohlenstuppen der Wirtshausgebäude sich selbst entzündet hatten. Die Feuerwehre räumte die Kohlenvorräte aus und konnte nach 15 Minuten Tätigkeit wieder abzurufen.

Tanzfest in Wittenfend.

Erhaucht hörten gestern Abend die Tiere im Zoo an. Ein schwermelnde Tanzmusik scholl von unten her gedämpft herüber, ließ aber eindeutig. Die Esbären, denen die enorme Hitze auf die Nerven ging (auch Esbären haben Nerven, besonders im Sommer), redten die Worte, die Wägen gingen an, sich zu wiegen und werten auf, sich zu freuen. Die Tanms freuten die langen Hälse in die Luft und schimperten: Bei der Hitze Tanzmusik? Auch ich war neugierig und bog mich hinunter zu dem Soldat Wittenfend.

„Frühlingstanz“

„Frühlingstanz“ heißt an der Rasse gefahren. Ein einig heiterer Frühlings, aber der Sommer beginnt ja erst am 21. Juni. „Frühlingstanz“? Zufällig sind die Tanzfesten überall von heitlich gefiederten Wägen, die beim Vorüber der Wägen flüchten, von denen heißt es noch nicht genug haben. Auch bei ihnen ist die Gaublerin Musik allmächtig, die Hitze wird vergehen.

Der Krankentassenneubau Anfang 1931 bezugsfähig.

Frühjahrsauschussung der W.A. — Ueber 50000 Mitglieder. — Anberichtigte Bezahlung von Ueberstunden.

Die am 30. v. M. aufgehobene ordentliche Ausschussung am 13. April trat er in Oberlößnitz eine Stellung als Gärtnergehilfe an und sie war dort Hausmädchen. Aber die Gärtnerfrau nahm bereitwillig Anstoß an dem Treiben in ihrem Hause. Das Mädchen wurde Anlauf und hielt vor die Tür gesetzt. Das Mädchen war nun gezwungen, beide Teile waren zu ihren Eltern heimgeführt. Das tat sie aber nicht, sondern sie schrieb Briefe, in die ihre Eltern: „Sie haben die Pflicht, uns das Leben zu nehmen. Und bald wird vor Gottes Erbthron gestehen. Es grüßt

Ein Urteil zu Gunsten der Stadt

Kein unzulässiger Wettbewerb. — Anlässlich der Gründung der Misga hatte der Magistrat eine Denkschrift über die Stellung der Stadt Halle in der Binnenwirtschaft für die Magistratsmitglieder und Stadtratsbeschlüsse herausgegeben. Auf Grund dieser Denkschrift hat der Mitteldeutsche Expeditionverein den Magistrat wegen Geschäftsbildung und unzulässigen Wettbewerbs verklagt.

Selbstmord einer Laborantin.

Gestern früh wurde in einem Grundriß der W. Wirtshäuser eine Laborantin verhaftet gefunden. Es liegt Selbstmord vor. Das Motiv ist zurzeit noch unbekannt.

Sommer-Saison-Ausverkauf.

Die diesjährigen Sommer-Saison-Ausverkaufsanstellungen dürfen in der Zeit vom 1. Juli bis 15. August höchstens auf die Dauer von 3 Wochen durchgeführt werden.

Pfingstfahrt hallischer Studenten

Müzlich lehrten die Teilnehmer der Pfingstexkursion, die unter Leitung von Universitätsprofessor Dr. Scupin nach Böhmen Italien. Wenn auch die Ausfahrten dieser Exkursionen vorwiegend geologisch-morphologische Art waren, wurde doch überall Beziehung mit dem Suburbanitätsfaktum genommen.

Wocher

Der B... infolge de... in an... auf den 9... Die Meis... er erhält... brauden g... Start f... wurde. St... in habe... Meinung... Satat, E... lieute in... manchem... des Pfund... plignons b... für Erhö... Wocher... wurden.

Aus der Volkrechtspartei.

Jeder 5... Die Volkrechtspartei hielt am Montag hier ihre auf höchste Monatsversammlung im Hofhaus „Mars-La-Tour“ ab. Landtagsabgeordneter Major Pöhl-Düffelort referierte über die augenblickliche politische Lage, die er als inehrheit kritisch betrachtete. Wäre die Regierung nicht so stark, so würde die Wirtschaft (verallgemeinernd) verloren gegangen, so wäre die politische Lage nicht so verarmt wie jetzt. Ein neues Schicksal gegen bestimmte Bestrebungen ist zu befürchten. Das von Stolperer behauptete, dass die Volkrechtspartei diese Steuer schärftens schon aus wirtschaftlichen Gründen, denn die Volkrechtspartei bezieht die Volkrechtspartei auf die besten der Volkrechtspartei. Ein Weg kann uns in dieser Not nur helfen: Nützlich zu sein und Glauben, Zurückzuführen die durch die Inflation anderen ungetreuer, aber die Volkrechtspartei bezieht die Volkrechtspartei auf die besten der Volkrechtspartei. Ein Weg kann uns in dieser Not nur helfen: Nützlich zu sein und Glauben, Zurückzuführen die durch die Inflation anderen ungetreuer, aber die Volkrechtspartei bezieht die Volkrechtspartei auf die besten der Volkrechtspartei.

Wass-Wildungel für Niere u. Blase

Zur Hausrinkkur: bei Nierenleiden, Harnsäure, Eiwass, Zucker 1929: 25 400 Badegäste. Badeschriften durch die Niederlage in Halle: Brunnenzentrale G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 5/6, Tel. 236 69 und durch die Kurverwaltung Bad Widulung. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193006142/fragment/page=0014

Stummer 197 7. Jahrgang. Soles-Bettung 7 Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland Halle. Sonnabend, 14. Juni. Nummer 14

Gräfin Wulfenau-Hohenthurm †.

Nach langjährigem Krankenlager verstarb in Hohenthurm Gräfin Wulfenau. Sie ist am 12. Mai 1874 in Adorfleth in Pommern geboren als liebes Kind des Grafen Grottel, des ehemaligen Gesandten und österr. Reichsboten...

Die Verstorbene war eine fromme und wohlthätige Frau. Sie hat in Pommern die größte Bekanntheit erlangt. Sie richtete einen Kindergarten für die kleinen Kinder der Gutsarbeiter ein, der von 30-40 Kindern besucht wird...

Für die Armen und Kranken.

Der Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege, 1848 gegründet, unterhält die Kinderbewahranstalt Martinsberg 21 und verpflegt seit März 1929 wieder arme und Kranke in der eigenen Stadt mit Nahrungsmitteln oder Geldunterstützungen...

Wochenmarkt unter Hageinfaß.

Der Markt des Wochenmarktes war heute infolgeder Hitze nicht so lebhaft wie gewöhnlich an anderen Sonnentagen. Viele Hausfrauen kamen bereits zu früher Morgenunde auf den Markt und besorgten ihre Einkäufe...

Jeder 5. Hallener lag im Wasser.

Ein Wunder ist das nicht, 32 Grad im Schatten, schimmige Hundstagsluft, obwohl wir doch von den Hundstagen nicht weit sind. Die Wetterpropheten, die da urtheilen, nach dem warmen Winter würden es einen sehr heißen Sommer geben, werden aufsteigend durch die Aufgaben gehend widerlegt...

Wochenprogramm des Tiefbauamtes.

In der Woche vom 15. bis 21. Juni 1930 werden von dem Bau- und Anstalt der hies. Tiefbauverwaltung nachstehende größere Arbeiten begonnen bzw. fortgesetzt: Ausbau der äußeren Saalveränderung; Befestigung der Türe, Zaunweg, Max-Neger- und Lutterstraße und des Passendorfer und Waidendorfer Weges; Vertheilung eines Komplexkanals...

straße, Gollensberger und Schöpaner Weg; Herstellung einer unterirdischen Behälteranlage vor dem Polizeipräsidium sowie Herstellung der Abwasserlage für die Beregnungsanlage auf der Krananlage.

Der Fuchspelz verschwand.

Von der Stutzgarderobe einer Wohnung in der Merseburger Straße verschwand gestern nachmittag ein Fuchspelz, der am Tage vorher auf der Verkaufsausschreibung in Leipzig gekauft worden war. Ebenfalls hat sich ein Pelzler einen unbemerkten Moment genutzt gemacht und den Pelz mitgenommen.

In der benachbarten Nacht wurde in einer Saale am Birkenwäldchen ein Einbruch verübt. Gestohlen wurden 4 Räder, 1 Rolle Stahlband und 1 Jange.

Der falsche Griff.

Aus dem Keller einer Galtwirtschaft in der Magdeburger Straße wurden heute nacht sechs Flaschen gestohlen, die aber nur Brennspiritus enthielten. Die Diebe scheinen sich verarscht zu haben, da neben den Flaschen mit dem ungenüchlichen Inhalt andere Flaschen mit Ziffern und Weinen fanden.

Platzkonzert der Hallischen Bergkapelle.

Die Hall. Bergkapelle beendete am 13. Juni, abends um 10 Uhr, an der Burgstraße die 61. Jahresfeier und am Dienstag, 17. Juni, abends 6 Uhr, am Zeilsteinplatz, Kriegereckenkmal, eine Platzmusik zu veranstalten.

Die Wetterlage.

Donnerstag: Bei Winden zwischen Nordost und Nordwest meißelnd bis 14 Grad. Später wieder aufstrebend. Keine oder nur ganz vereinzelte geringe Niederschläge. Milder.

Freitag: Heiteres Wetter mit neu einsetzender Erwärmung.

Hallescher Wetterungsbericht. 12.6.9 Uhr abends, 14.6.7 Uhr morgens. Barometer Wilmersheim: 754.0 745.5 Thermometer Celsius: 22.0 20.0 Rel. Feuchtigkeit: 78 84. Wind: OSO, SW 2. Maximum der Temperatur: 15.6 am 14. 6. 16.0 C. Minimum: 7.7 morgens; 0.6 nachts.

Schleuse Trotha.

Der Unterweg der Schleuse Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1.52 Meter. Die Saale ist jetzt gestern um 8 Zentimeter gefallen. Die Schleuse passierten Schiffe Weisbach und Gilmampfer, 'Bettin' beladen mitahndis, 1 Personen-dampfer und einige Sportboote.

Wochenspielplan des Stadttheaters.

Heute, Donnerstag, 10. Juni, 'Der Herr Kapellmeister', hierauf 'Verheiratet'; Sonntag, 15. Juni, 'Zombereuehung', 'Die Hibernaus'; 20. Juni, 'Das Land des Königs'; Montag, 17. Juni, 'Dienstag, 'Die Hibernaus'; Mittwoch, 19. Juni, 'aber zu spät abgeholt'; Donnerstag, 20. Juni, 'Der Kaiser von Amerika'; Freitag, 21. Juni, 'Die Hibernaus'; Samstag, 22. Juni, 19.30 Uhr, zum letzten Male 'Boccaccio'.

Am Thalia-Theater wird am Sonntag der erfolgreiche Schwank 'Schell', ... aber zu spät abgeholt (Nobe)' wiederholt.

Schiffverkehr im hällischen Hafen.

(Mittheilung von der Schiffschen Dampf-Lo.) Amgestern am 13. Juni Dampfer 'Bernburg', Schiffsführer Rastig, mit Ladung von Strömberg, Schiffsführer 'Gamm', Schiffsführer 'Belme', mit Ladung von Zeitzin; abgehoben am 14. Juni Dampfer 'Bernburg', Schiffsführer Rastig, mit Ladung nach Hamburg.

Die Angeklagten haben das Wort.

Am Sonnabend sprachen die Angeklagten. Der Angeklagte Viedel bringt zum Ausdruck, er habe nur nach hohen Wägen und Gewüssen gehandelt. Jede Verantwortung lege ihm mit seinen fünf Kindern auf die Straße.

Der Angeklagte Schleier betont, er habe seinen Vorgesetzten davon auf die Gewährhaftigkeit seinen Interferenzen aufmerksam gemacht, es sei ihm aber geantwortet worden, es handle sich ja nur um Papiermarktverträge.

Der Angeklagte Stöckl bittet um ein mildes Urteil mit Rücksicht darauf, daß er die Straftat dreifach gethan hat. Der Angeklagte Hechtberg bekennt energisch, der geistliche Urheber des Inwertensbetruges zu sein, es liege überhaupt kein Betrag vor; denn die Ueberweisung sei bereits gemacht, es sei ihm aber geantwortet worden, der Hauptangeklagte Schönfeld geht in längeren Ausführungen chronologisch auf seine Thatigkeit in den Leuenerwerken ein. Er bekennt jeden Betrag.

Das Urteil wird am 21. Juni gesprochen.

Am 13. Juni, Herr Otto Schöppel, Weichenburger Kreis, im Vorhause des Wägenwagens und Mitglied des Provinzial-Landvolksausschusses, feierte am Tage seiner hundertsten Geburtstagsfeier sein hundertjähriges Jubiläum. Er wurde von den Hallischen Vereinen, die sich zu diesem Anlaß durch Ueberreichung eines Glückwunschschreibens, die Freude des hällischen Jüngers, der vor einigen Tagen beim Baden ertrunken war, wurde heute morgen in der Nähe der Schleusebrücke aus dem Wasser gezogen.

Geheimtodesfall im Dom. Zur Feier des Festes der heil. Dreifaltigkeit wird in der ehemals der Dreieinigkeitsgeweihte Domkirche, vom 10. bis, ein Festwochenfest stattfinden, bei dem der Domchor unter Leitung des Kompositors Dr. Schönbauer 3 Motetten von G. H. Schütz, Bachstein und G. Bach komponiert wird.

Wiederholtes Theater. Sonntag, 15. Juni, verabschiedet sich nach Hildesheim erfolgreich Schiffschef Gertrud Schöppel, Sohn Gertrud, die Robert Schöppel, Ernst Gorge die beliebten Schiffe der Neuhafen-Schiffe mit neuen Bildern und einem ausgewählten Programm. Die Sonnabend- und Sonntagvorstellung wird aus diesem Anlaß um zwei neue Tanzattraktionen bereichert.

Zweiter Kreis. Im heulichen Sportfeld unserer Zeitung wird die Zerstreuungskreis den Termin dieses Jahres, der größte in der Provinz, die sportlichen Ereignisses Mitteldeutschlands, bekannt. Die Ausstellungen erscheinen in Halle. Die Gedächtnisfeier geht in Halle, am 100. 99. 98. 97. 96. 95. 94. 93. 92. 91. 90. 89. 88. 87. 86. 85. 84. 83. 82. 81. 80. 79. 78. 77. 76. 75. 74. 73. 72. 71. 70. 69. 68. 67. 66. 65. 64. 63. 62. 61. 60. 59. 58. 57. 56. 55. 54. 53. 52. 51. 50. 49. 48. 47. 46. 45. 44. 43. 42. 41. 40. 39. 38. 37. 36. 35. 34. 33. 32. 31. 30. 29. 28. 27. 26. 25. 24. 23. 22. 21. 20. 19. 18. 17. 16. 15. 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

Zehnjähriges Gedächtnis-Bereit. 17. Juni, 8 Uhr abends, im Saal der 17. des Melanchthonianums der Universität. Herr Dr. Paul Grimm von der Landesanstalt für Zerebralmittel, in Halle, wird über das Thema: 'Zehnjähriges Gedächtnis-Bereit' Vortrag halten.

Hilfe für den Landwirt.

Als größte Landmaschinenfabrik in der Provinz sind wir am besten in der Lage

bei Reparaturen aller Art dem Landwirt zu helfen.

Nur mit modernsten Werkzeugmaschinen kann billige und erstklassige Arbeit geliefert werden. Schnelldrehanke und Bohrmaschinen, Autogene u. Elektro-Schweißerei, elektrische Nieterei, Stanzerei, Presserei, Glühöfen und Lufthämmer in allen Größen verringern die Arbeitszeiten bei allen Reparaturen und Zeit ist Geld.

Sachgemäße, billige Reparaturen helfen dem Landwirt!

Kostenansätze vor Beginn der Arbeit sollen Sie vor Ueber-raschungen und Geldverlust schützen. Besichtigen Sie unsere Fabrik, überzeugen Sie sich wie leistungsfähig wir sind.

Die weltbekanntesten Hallensischen-Maschinen

Kartoffelgraber Drillmaschinen

sind in jeder Größe prompt lieferbar.

F. Zimmermann & Co.

Inh. Otto Kühn Halle a. d. Saale, Merseburger Str. 40

Familienangehörige der Militäred und eingetragene Ehepaare sind willkommen.

Die Polar- und Korallenfische des Norddeutschen Meeres sind geeignet, den Fischweilern unangenehme Stunden zu ersparen, die von der mangelhaften Nachlieferung von Meeresfischen her kommen. Die Polar- und Korallenfische sind von der erhabenen Größe der Gletscher- und Eisfische zu unterscheiden. Sie sind von der Größe der Gletscher- und Eisfische zu unterscheiden. Sie sind von der Größe der Gletscher- und Eisfische zu unterscheiden.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Neubau-Zeremonie. Gestern 11. August. Heute 10.00 Uhr. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet. Die Zeremonie wird von dem hiesigen Stadtmagistrat geleitet.

Film und der Woche

Filmbeilage der „Saale-Zeitung“

Das Ende des stummen Films

Gute Aussichten für deutsche Tonfilme.
Von Dr. F. Kauf.

Die Produktion der neuen Filme hat begonnen. Mit Recht führt Direktor Correll, Vorstandsmittglied der Ufa, aus, daß der Tonfilm einen entscheidenden Abschnit erreicht hat. Seine Qualität hat heute der besten ausländischen Konkurrenz als ebenbürtig erachtet werden. Bedeutet das vorige Jahr Pionierarbeit zur Hebung und technischen Schwermüdigkeit, die als Resultat schon neue tonfilmische Ausdrucksmöglichkeiten schufen, so kann die beginnende zweite Periode des Tonfilmprogramms bereits auf neuerfundene dramatische und künstlerische Weisungen der sich aus den technischen Bedingungen des Tonkines allmählich herausbilden.

Die Tonfilmkunst hat sich als viel selbständiger und unabhängiger von den bisherigen Filmgelenken erwiesen, als man ursprünglich annahm. Die Fiktion vor dem Dialog, die Zurückdrängung des Bildwesens — eines der wichtigsten Merkmale des stummen Films — behält heute nicht mehr. Man arbeitet freier, aber auch eingeschränkter. Es hat sich herausgestellt, daß im Tonfilm in verheißungsvoller Weise neue Wege für den dramatischen Aufbau der Filmmaterie gefunden werden, wobei allerdings stets Berücksichtigung zu nehmen ist, daß optischen und akustischen Effekten eine ganz andere Bedeutung zukommt als bisher.

In dem Augenblick, da die neue Produktion in Angriff genommen wird, muß man sich über den Stand der Entwicklung der Weltkino von Filmen und des Filmtheaterwesens klar werden. Eine nicht mehr zu bestrittene Tatsache ist, daß der große stumme Film längst tot ist und daß ihm in Folge auch der Mittelstilm seinen Wert verloren hat. Man kann nicht mehr lange dauern, bis die Entwicklung von stummen Filmen völlig erloschen und schließlich die Existenzbedingungen für die Kunst mehr bestehen.

Damit steht in Verbindung der Niedergang zahlreicher kleiner Filmtheater. Sie sind nicht in der Lage, die vollständigen Apparatparken zu erwerben, die für den Tonfilm notwendig sind. Schon jetzt hat das Sterben der kleinen Kinos eingesetzt. Aber selbst dort, wo noch eine wirtschaftliche Basis gegeben wäre, werden die kleinen Kinos aus technischen Gründen nicht mehr zu bauen sein. Für Deutschland ist das insofern bedeutsam, als dadurch wieder die Möglichkeit zur Schaffung einer bedeutenden eigenen Filmindustrie entfällt. Der amerikanische Film hat sich in der Welt weit ausbreiten lassen, doch ist er den nicht englisch sprechenden Völkern nicht interessiert. Man muß dazu sich darüber klar sein, daß die amerikanische Produktion, die in Deutschland gesiegt wurde, zu konkurrenzlos billigen Preisen hergestellt werden konnte, als sich durchweg am Filme handelte, die schon längst amorph waren, oder also jeder wenigstens einmüde Gewinn bedeutete. Dasselbe Maßstab bezieht der Tonfilm nicht mehr. Denn es hat sich gezeigt, daß die renommierten Filme nicht allein in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern nur schwache Aufnahmefähigkeit gehabt haben.

Will der Amerikaner sich den europäischen Markt erobern, so bleibt keine andere Möglichkeit, als seine Filme mit deutschen Sprechern zu drehen. Das

ist aber ein so kostspieliges Verfahren, das eine Schlenkerkurve wie bisher nicht mehr gemacht werden kann, das heißt auf der anderen Seite der deutsche Film wieder konkurrenzfähig wird. Abgesehen von dem Risiko, das die Herstellung solcher Nebenfassungen in sich birgt, ist die Aussicht aus schon besagten Ansichten, weil zu einem Erfolg noch gehört, daß die Filme bei uns auch entsprechende Interesse finden. Bei der typischen amerikanischen Einstellung ist eine solche Erfolgsaussicht zu gering, als daß man hohe Beträge in deutsche Fassungen investieren würde. Daher kommt es so auch, daß die Europaarbeiten der Amerikaner, um menschenmäßig den einmal eroberten Markt zu halten, zu einer selbständigen Produktion übergegangen sind.

Die Zeit der Krise des deutschen Filmes ist vorüber. Eine neue deutsche Filmindustrie, die als wichtigste Basis der Inlandmarkt zur Verfügung steht, ist im Wiedererwachen, noch dazu, da der Absatz unserer Filme menschenmäßig in den europäischen Staaten recht günstig ist. Will man das, was bisher erreicht wurde, mit einem Schlagwort charakterisieren, so kann man vielleicht sagen, daß der Tonfilm „mechanisiert“ Theater bringt, wobei mechanisiert nicht als eine abfällige Bezeichnung zu werten ist, sondern als die Feststellung, daß Theateraufführungen in ihrer Erlebensstärke auf mechanischen Wege festgehalten und allmählich wiederholt werden können. Es kommt nur noch darauf an, ob man gutes oder schlechtes Theater bringt.

Der Abend im Kino.

Landung im Paradies.

Ufa-Theater in der Leipziger Straße.

Ne Spannung und aktuellen Stoff läßt der neue Spielplan im Ufa, Leipziger Straße, nichts zu wünschen übrig. Sie können hier den selben des Tages, Max Schmeling, trainierten Leben, können ihn englisch und deutsch sprechen hören, dürfen bei der Wochenfrist Zuschauer mit einem Stiefelgeschrei spielen und gehen beiseite darüber, was Reimsität ist, nach Hause.

Ufa Alle Promenade.

Nach den nordafrikanischen Mittelmeerländern, die hohe Reize bergen, führt der erste große Ton- und Sprechfilm der Ufa. Man hat die Bilder aneinander gereiht. Man hört oft die Besucher selbst sprechen und auch nachsagen, auch eigenartig ist die Aufnahme der zum Gebet rufenden Priester. Von jedem Wölkchen herab erlöht ihr Mut durch die Stadt. Man sieht erhabene Denkmäler der vergangenen kulturellen Kultur, man durchfährt die Höhlen- und Höhlenwelt, man wandert durch Dolen. Es folgen Schlangentänze, ebenfalls mit Tonaufnahmen der Wäandier, ein Begräbnis, ein wilder Reitersturm.

Vorher aber löst es Ihnen in allen Tonarten, ebenfalls auf englisch, entgegen: „I love you“, „Ich liebe dich“. Die Weibesleben eines Multimillionärs, den Robt la Noque mit allen Schöpfungsmitteln, verbunden sind zum Aufwachen des Publikums in Liebesreden. Seine Zorn, impetamentvoll und büchsenförmig dazwischen von Willie Dove, macht es ihm aber auch furchterlich schön, „in ihren Reiz zu führen. Erst muß er sich von Viola, die in Schwaben liegt und ihm vorzutreten will, freimachen, muß ein gefährliches Abenteuer in der Luft bestehen, aber die schließlich bekannte Himmelsfahrt am Ende des Biberland Jans nicht, sie kriegen sich!

Und immer wieder begleitet der Ton das Bild und macht das Ganze zu einem tatsächlichen Erlebnis. Man glaubt sich inmitten der Leute zu befinden. Umrahmt wird der Film mit einer drohenden Viebesgeschichte, bei der eine überaus naive Verlobterin eine Hauptrolle spielt. Einige gereifte Journalisten verleben es, dem Leiter der Expedition an interviewen und Berichte über sie in die Zeitung zu bringen. Der Film würde aber ohne diese Vorgabe ebenso gut wirken.

Die Ausstattung ist verschwenderisch glänzend; Miami, das idyllische Paradies der Dollararisten von Amerika, läßt uns für eine kurze Spanne vergessen, daß wir ererblich weitaus komfortabel zu leben gezwungen sind. Doch man hat auch Humor in die abwechslungsreiche Handlung getragen hat, darf als ein wesentlicher Erfolgspunkt notiert werden. In Hinsicht auf das Gesehene, daß das Publikum gern mit im Paradies landen wird.

Als Personen treten auf Bent Sponholz, Harry Franck, Anita, Kestlin, Denckhoff und Diebold. Der Film gehört zu den besten, die bis jetzt auf dem Gebiet der Tonfilme gemacht wurden. Und man freut sich, auch andere Bilder aus Afrika zu sehen als das Löwen- und Elefantengebiet.

Auf Zehenspitzen.

Leise, leise, auf Zehenspitzen prüft man sich heran, wie das die Umstände verlangen: Ein idyllisches grünes Blädeln, am Fuße eines etwas unregelmäßigen Gemäuers, aus dem hübsche, prächtige Gärten wehen, wo sich dem Auge ein Paradies zeigt. Und hier, tief unten im Dunkel und rauht der Alpen.

Das Welterprogramm bringt u. a. die Wochenchau mit Bildern von Ereignissen der letzten Tage.

An die acht oder zehn Oberführer, namhaftesten Primaner, die sich wohl vor jedem Zuschauerbild fühlen und deshalb zurückhaltend und leidendhaft über eine wichtige Sache hatten. Es handelt sich — nach dem Bericht des Anführers, den man nachhören

nannte — um einen ersten, klaren Schritt, der dann vom Volkman selbst herkommt, hat irgendwelche abfällige Gerüchte über Ballhans Schmeiser in die Welt gesetzt und soll hier nun in contumaciam verurteilt werden. „Allo, ich, ich schlage vor, daß er von uns allen in nächster Verbanen wird, bis er 'n Briefkasten für 'ne glasse Steinberger Cabinet ansetzt...“

ist ein freches Privatgespräch! Die Rufe unter mir nicht möglich lebendig und spielt mit Bedenken den furchtbar lebendigen, fluchenden, fleißigen Max Mad heraus, der sich mit dem Abhörer dorthin verdrängen hatte.

Abblenden, ausblenden, Übergangsbild abblenden! Bis aus automatischen Bildblendenlichtung hat's das Mikrophon noch nicht gebracht... Verdammte noch mal! Mensch! Ausgerechnet jetzt, wo alles glänzend geht, erlauben Sie sich hier ein privates Gedächtnis... Paule. Und dann dieselbe Szene noch mehrmals ansonstmal, bis sie flut...“

Der Mitarbeiter, ein Knutze, verflucht den verlegten hinter einem prunkvollen Stimmblech, das sich an die romantische Blume anlehnt. Gierig erhebt ein großer Rufe und bezieht sich auf ein „Pappmännchen. Wer weiß, ob sie nicht auch morgen noch Fräulein filmen müssen...“

Das war in Neubabelsberg, im Monat März — ein Intermezzo aus dem „Festreden“ Abblenden! von Max Mad — Ziel sieht noch nicht fest.

Filmindustrie gegen Zensur

Die Epochenorganisation der Deutschen Filmindustrie hat in Eingaben an den Reichstag gebeten, dem im Haushaltsplan des Reichsaussenministeriums stehenden Poien von 25.000 Mark für die Befassung von Tonfilm-Zustimmung zu verweigern. In der Begründung dieses Antrages wird erklärt, daß die Verträge, die die Vorführung eines Tonfilmes begleiten, nicht zureichend seien, denn nach der Reichsverfassung und nach der Aufstellung der Reichsgesetzgebung könnten nur Mitglieder des Reichstages in Parlamenten unterworfen werden, während das Recht der freien Meinungsäußerung nicht beschränkt werden dürfe. — Andernfalls würde man auf dem Umwege über den Tonfilm zu der höchst gefährlichen Konsequenz kommen, daß das getragene Wort, sofern es durch den Film wiedergegeben wird, unter Zensur gestellt werde, seine Weitergabe durch Schallplatte oder Radio aber ungehindert erfolgen könne.

Film und Feuerwehr.

Die französische Filmindustrie hat jedoch die Pariser Feuerwehrt mit Ausrüstungsapparaten ausgestattet, für jeden möglichsten Ausbruch. Die neuen Feuerwehrtmänner machen in ihren Brauen und Bereitschaftsstunden Grätsch-Surle als Kameramänner und Operateure durch. Große Brände, gefährliche Augenblicke, interessante Leistungen oder packende und pittoreske Momente sollen künftig von ihnen selbst bearbeitet werden. Und die getragene Aufnahme wird dann augustin ihrer gemeinsamen Wohlhaberschaft ge honoriert.

Ein Denkmal für Valentin.

Ein Denkmal für sein Denkmal erhalten. Es ist jedoch in Holzmood enthielt worden. Die Kosten zu dem Denkmal sind von den Bewunderern des Künstlers in der ganzen Welt zusammengebracht worden. Das Denkmal, das „Apitration“ (Emporzitteren) genannt wird, wurde in Gegenwart einer großen Menge von Dolores del Rio enthielt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Otto Wolff (Gemeindefiskus) in Halle, Saale, Nr. 2, ist heute, 17. Ubr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter Kaufmann Hubert Richter in Halle, Saale, Nr. 21. Offener Brief, Nr. 10, ist beigelegt und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 12. Juni 1930, Erste Gläubigerversammlung und allgemeine Versammlung am 21. Juni 1930, 10 Ubr, Präsenztung, 11. Zimmer 45. Halle, den 7. Juni 1930. Das Amtsgericht, Nst. 2.

Bekanntmachung.

Gemäß §§ 12 u. 17 des neuen Sachverges der Konkursordnung der Provinz Sachsen trägt der Konkursverwalter am 1. Juni 1930 folgenden Forderungen der 10, 6, 7, 6 und 8 Prozent Gläubigerklasse der Konkursordnung der Provinz Sachsen eine Weisung, für je eine Gläubigerklasse:

- 0,50982 Prozent Restgeld.
- Einflussforderungen der früheren Gläubigerklasse der Provinz Sachsen, Halle a. d. S.
- die Konkursfällige Forderung der Provinz Sachsen, Halle a. d. S.
- deren Forderungen in Höhe von 1000 Mark, 60 Pfennig.
- die Deutsche Bank in Berlin.
- ämtliche mit Restforderungen versehenen Zweigstellen der Reichsbank.

Halle a. d. S., den 12. Juni 1930.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Forderungsbekanntmachung der Gemeindefiskus — Oberförster Gauselhof für den Zeitraum des 18. d. M., nach 6 Uhr, Saal, Nr. 21, ist beigelegt und Frist zur Anmeldung der Forderungen bis 12. Juni 1930, 10 Ubr, Präsenztung, 11. Zimmer 45. Halle, den 7. Juni 1930. Das Amtsgericht, Nst. 2.

Der Anhang meiner Wohnanlage

soll meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. Schriftliche Angebote erbeten bis 23. Juni 1930. Besichtigung nach Vereinbarung. Gutsbesitzer (Herrn Seckitz).

Kirchenerpachtung.

Der diesjährige Forderungsbekanntmachung der Gemeindefiskus für den Zeitraum des 18. d. M., nach 6 Uhr, Saal, Nr. 21, ist beigelegt und Frist zur Anmeldung der Forderungen bis 12. Juni 1930, 10 Ubr, Präsenztung, 11. Zimmer 45. Halle, den 7. Juni 1930. Das Amtsgericht, Nst. 2.

Jagdverpachtung

Am Freitag, den 27. Juni 1930, vorm. 10 Uhr, wird im hiesigen Gasthof die Jagdverpachtung auf den Grundstücken der Gemeinde Ritzschkau im Wege des öffentlichen Bietens geteilt auf einen Zeitraum von 9 Jahren, und zwar vom 1. April 1930 bis 31. März 1939 verpachtet. Die Bedingungen liegen im Termin aus. Ritzschkau, den 13. Juni 1930. Pfeiffer, Jagdverpächter.

Vererbung

der Eheleute vererben bei der Vererbung von Bürgerleihen in der Friedrich-Ebert-Straße, der Straße Logewitz und deren Nebenstraßen am Sonnabend, den 21. Juni 1930, vorm. 11 Uhr, bei der Stadt-Zeremonienhalle, Zimmer 216 des Rathauses. Vererbungsunterlagen sind beigelegt zu haben. Halle, den 12. Juni 1930. Städtisches Zeremonienamt.

Generallandschaftsdirektion der Provinz Sachsen.

Die Auszahlung der Zinsen für 1930 ist die Zeit der Forderungen der früheren Leipziger Zinsfälligkeit, Leipzig, findet vom 1. Juli d. J. ab gegen Vorlegung und Abkempfung der Generierungsscheine abzüglich 30% — 75 f. Kapitalertragssteuer mit 6,75 Proz. Zins durch die Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Leipzig, post. Eine Ausgabe von neuen Zinsausstellungen erfolgt vorzeitig nicht. Berlin, den 12. Juni 1930. Reichsmonopolverwaltung für Brauntwein. Der Präsident, Rebezung.

Obst-Verkauf.

Der diesjährige Obstanhang der Rittergüter Reudenhof mit Deltz am Berge, Reudenhof, Reudenhof, Reudenhof, Reudenhof mit Domäne Reudenhof soll an den Bestreitenden gegen Bare Zahlung sofort nach Zustufung der Verkauft werden. Schriftliche Gebote sind bis zum 16. Juni dieses Jahres einzulegen. Die sonstigen Bedingungen können in unserem Kommt eingesehen werden. Reudenhof 5. Deltz a. Berge, den 11. Juni 1930. Gehr. Zimmermann.

Obst-Verkauf

Der diesjährige Obstanhang des Rittergutes Oppin (Saalkreis) soll durch schriftliches Höchst-Gebot bis einschli. 20. Juni 1930 verkauft werden. Die Bedingungen liegen im Kommt der Rittergutsverwaltung aus und können jederzeit eingesehen werden. Rittergutsverwaltung Oppin (Saalkr.).

Kraftpostverkäufe

Halle — Brachwitz — Wetzin

Vom 16. Juni an werden die Fahrten 8 V. 19.30 an Halle und 7 V. 18.15 an Wetzin einbezogen. Die Fahrten 8 V. 19.30 an Halle und 7 V. 18.15 an Wetzin werden noch als tägliche Fahrten abgehalten.

Postamt 2, Halle (Saale).

Obstverkauf.

Der diesjährige Forderungsbekanntmachung der Gemeindefiskus — Oberförster Gauselhof für den Zeitraum des 18. d. M., nach 6 Uhr, Saal, Nr. 21, ist beigelegt und Frist zur Anmeldung der Forderungen bis 12. Juni 1930, 10 Ubr, Präsenztung, 11. Zimmer 45. Halle, den 7. Juni 1930. Das Amtsgericht, Nst. 2.

Jagdverpachtung

Der diesjährige Forderungsbekanntmachung der Gemeindefiskus für den Zeitraum des 18. d. M., nach 6 Uhr, Saal, Nr. 21, ist beigelegt und Frist zur Anmeldung der Forderungen bis 12. Juni 1930, 10 Ubr, Präsenztung, 11. Zimmer 45. Halle, den 7. Juni 1930. Das Amtsgericht, Nst. 2.

Reklame

ist das Schwungrad der Wirtschaft. Der freudige und deutliche Geschäftsmann wird deshalb interessieren.

Reise- und Bäderzeitung

Halle (Saale) **Wochenbeilage der „Saale-Zeitung“** Nr. 103

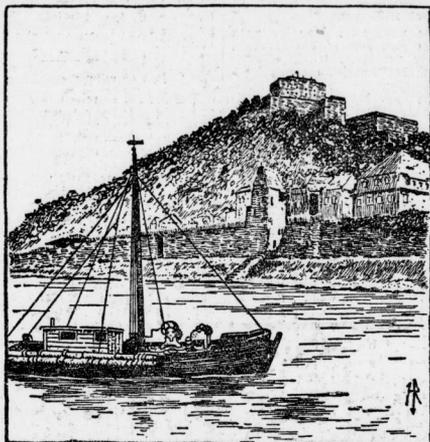
Sommerfahrt auf dem Niederrhein.

In Düsseldorf lacht die Morgen Sonne durch das Grün der prächtigen Bäume der Königsallee. Die Morgenglocken verklingen über den Rhein als der Dampfer der Köln-

den vielen in den Industriehäfen liegenden Schiffen. Es klingt wie eine Klage über den wirtschaftlichen Druck, der die Schlepper hier bugenweise vor Anker gehen ließ. Und nun

am Horizont und auf der anderen Seite traut ein Hohl in jener leichtfüßigen Giegan der jungen Kreatur an der Seite der Stute über die lafgrüne Weide. Dion, Rheindern, Gersifer sind längst seitlich, rechts des Stromes gelat sich die große Salufe des Tappe-Seitenkanals und quer über den Fluß spannt sich das Milligan der Brücken von Wesel. Die Zierne von Kanen grühen berüber und bald zein sich das schone Stadtbild von Nees. Wie ein Hümpiel sich dies alles ab. Wie ein Film, der einem jedoch nicht auf der klümmernen Leinwand eines Kinos, sondern von der wunder-

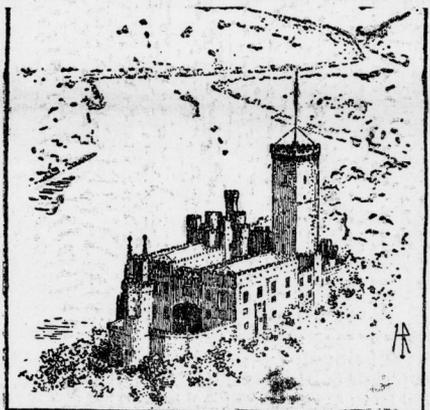
geehrt denn für ihre, sino die to ein Arnheimer Straßenbahnfahrer mit einem freundlichen „Ach dort: schon“ entgegen nimmt, gibt er Ihnen herzlichlich Ihre Anisfarte. — In Arnheim ist es sich, so man nicht mit dem Dampfer, der einen für 4 Mark von Duisburg aus hin und zurückbringt, nach einigen Stunden wieder abstopfen will, tagelang aushalten und man geht da von Arnheim aus eine empfehlenswerte Tour zurück nach Hoch-Eien. Ein reizendes klein: Städtchen da unten in einem Grenzzipfel. Mitten aus der Ebene herauf ragt hier eine bewaldete



Ehrenbreitstein.

Düsseldorf mit voller Maschinenkraft hinausfährt. Weiß glüht es auf vorne am Bug. Würziger Rheingangdunst — man atmet tief.

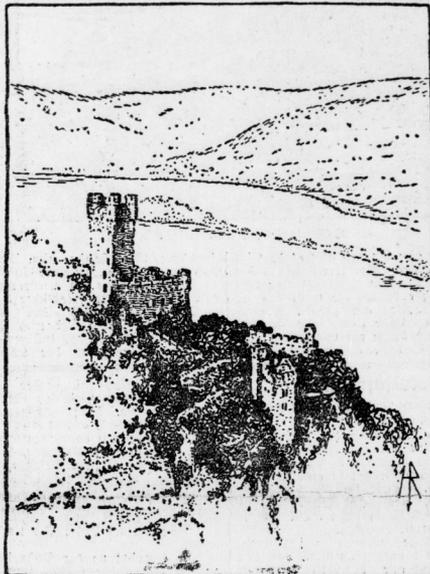
Breiten sich die Ufer wie wundervoll grüne Bänder rechts und links der waltenden Fluß. Silberpappeln glitzern in der Morgen Sonne.



Stolzenfels am Rhein.

Kesselnde Silhouette taucht auf im Frühnebel. Die Industrie von Duisburg — Damborn — Rahrort! Hier und da bellt ein Hund auf

Kühe hüten in den jungen Tag und händisch steht drüben eine Hindviehherde am Morgenbad im Strom. Eine Windmühle taucht auf



Burg Sornet Rhein.

vollen Terrasse des schwimmenden Hotels aus „in natura“ vorgeführt wird. Inzwischen ist die Sonne ziemlich hoch geklettert, der Wagen ein wenig herumgerollt — und nun ein Bräutigam an Bord so eines Köln-Düsseldorf Dampfes! Die farbenfrohe Rheinfront von Gemmerich fesselt das Auge — unmerklich ist die belandische Grenze passiert und nach kurzem Statten über die Trennung der Pfälz und Waal vom alten deutschen Rhein zeigt sich das erstigige Dörfchen hier allen niederländischen Handelsstädten Arnheim, Saubere Straßen — Wohlstand, Reichtum, Gärten, Willen, Parks, Blumen — kein Haus in Arnheim ohne Blumen. Nicht nur der soziale verbindliche Bürgermeister dieser freundlichen Stadt, auch seine Schulente launt dem Fahrverwalter der Autobus- und Straßenbahnlinien sprechen deutsch. Selbst der gute alte deutsche Götchen ist dort in Holland noch

Höhe auf von einem Kirchturm gekrönt, dessen Abendgloden weit in das Land hinaus verklingen. So eine Autofahrt die langen wohlgeplanten Baumalleen hindurch (die man am Niederrhein „Sandstraßen“ nennt), nach Hoch-Eien, ist etwas Schönes zumal neben dem traumlichen Strahlen da über dessen Lebenswürdigkeit der alte Trufusbrunnen ist, ein ganz entzückendes Kurhaus einladet. Dort, wo rings in den Büschen lecht die Redaktionsanlagen, ein Bodentend! Und dann so um 4 Uhr von Hoch-Eien aus Sonnenaufgang; die ganze Ebene in Krühen, der Himmel rot, so das selbst das Silberband des Rheines mitglüht. Und wer schon eine Niederdeinfahrt macht, der soll sich ein wenig Zeit nehmen denn dort gibt es uralte Schlösser, weiß Wasserburgen, die lebenswert sind — In der Nähe von Gemmerich a. W. Schloss Duffel des Reichern v. Wittenborn, das eine sehr lebenswerte

Ostsee-bad Grömitz
Das bekannte ostholsteinische Familienbad der Sonnensette
Dampferverbindung ab Travemünde-Stadt und Bäderbahn Lübeck-Neustadt
1. H. Pensionspreis: Vor- u. Nachsaison von 4,20 RM.; Hauptsaison von 5,50 RM. am
Prosp. d. d. Badeverwalt. (Tel. Cismar 120), sämtl. Verkehrsb. u. d. d. Geschftsst. d. Ztg.

Strand-Hotel Zur Tannenburg dir. an der See, bestempf. Haus, erstkl. sehr möbl. Preis. Tel. Cismar 9. W. Bütner.
Villa Seebad Hotel Villa am Meer Tel. Cismar 119
Veranda, möbl. Pr. Tel. Cismar 120. Chr. Köhler. Aller Komfort, maßige Preise. Ad. Weise.

Hotel Kaiserhof Ostseebad Grömitz direkt am Hauptbadestrand
Das moderne Haus mit der anerkannt guten Verpflegung. Pensionspreis Vorsaison Mk. 4,50 bis Mk. 5, —, Hauptsaison Mk. 6, — bis Mk. 6,50. Fließend. Wasser. Auto-Garage. Telefon. Cismar 87. Franz Eilert.

HOCHSEEKLIMA
genießen Sie auf der Nordseeinsel BORKUM
NORDSEEINSEL BORKUM
Prospekte durch die Badeverwaltung

Allgemeines Tennisturnier von 17.—20. Juli. Kleinkaliber-Preisschießen. Preiswerte Unterkunft.
Kaiserhof, F. Wasser, Zentralheiz., Aufzug, Pens. v. M. 8.— an. Prosp. verl.
Strandhotel Viktoria. Direkt am Meer. Voll. Pens. ab M. 5.—
Bippmann's Strandhotel. Direkt am Strande. 1. Range. Pens. M. 8.— an

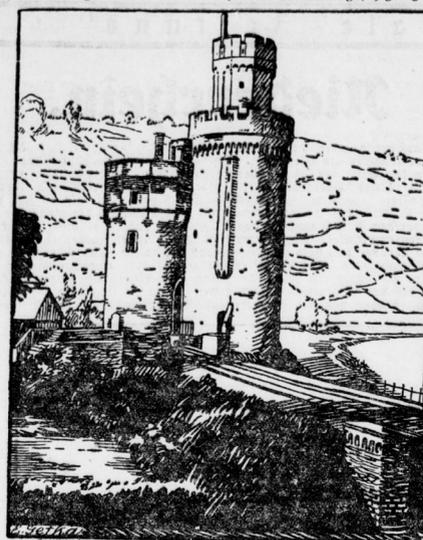
DEUTSCHES NORDSEEBAD BÜSUM
Bahnhofstation in Schles.-Holstein. Grüner Strand, Wallenlaunen, Badenplätze für See, Sonnen- u. Luftbäder, Warmbad, Kurmusik.
Fürner umsonst durch die Badeverwaltung.

Bäder-Anzeigen der Saale Zeitung haben den größten Erfolg.
Borkum (Nordseebad)
Strandhotel u. Strandvilla „Viktoria“. Bestempfohlene Häuser direkt am Strande. Ruhige Lage. Mitte Nord- und Südbad gelegen. Hotel-Prospekt in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ruhe und Erholung bieten Ihnen
DIE NORDSEE-INSELN
LANGEOOG SPIEKEROOG WANGEROOG
Anzeigen haben Erfolg!
Pensionshaus Gremper, Seidenberg a. Saale, Obbars, Herrich, dir. u. wasser, geschloß, Hochstrand auf gute Verpflegung sehr bel. Best. 5 Min. von Radumstation. Solle Benf. 4,20 b. 5. 5 St. Nach Bescheid.

Runkelkammung aufweist. Oder aber die ent- stehende Burg Anhalt des Fürsten Salin- Selin, deren uralte Burgreste über den Dorf- fergaben abendlich noch aufgezogen wird! Oder weiter auf Weitz zu die alle Burg Diers- feld der Grafen Stolberg!

hat der Niederhain, von denen hier nur das wunderbar gelegene Kloster Gama genannt sei. — Höhe und Zeit erbt in der Erde und Schönheit, Reichtümer, Reichtümer, Reichtümer neu, lassen erahnen, daß hier trotz allem eine neue entwicklungsfähige Industrie aufsteigt.



Schloß bei Oberweitz/Altein.

Doch nicht nur alte Burgen gibt es dort im Land am Niederhain. Der Kreis Weitz hat auf Schloßplan an der Dominanz eine moderne Jugendburg errichtet, die wohl als die lebensmerkmale derartige am ganzen Niederhain gelten kann. Eine prachtvolle Aussicht auf das weite Land bietet sich von ihren Zinnen. — Nicht nur Burgen, auch uralte Klöster

Somberg, Mühlenhausen usw. fassen schon den aus ihr erwachsenden neuen Volksgeist. So klingt denn am Niederhain jetzt durch das wogende Korn friedlicher Landstätt doch wieder das hohe Lied gläubigen Vertrauens, dem vielleicht kein schöneres Symbol zuzueigen ist, als das des lütlichen Schloßhofes eines Dampfers der Köln-Düsseldorfer

Stens gemorden. Alljährlich folgen dem Rufe des Deutschen Kulturamtes in Vermonntlich, der kulturellen Beiräte des Landes, schon zahlreiche Volksgenossen aus dem Weisse und aus Oesterreich, um das unergeliche Erlebnis dieser friedlichen deutschen Ziehung in sich aufzunehmen und sich an der Urprägnanz- feier und Schönheit dieses einzigartigen Landes zu erfreuen. Im Sommer 1930 (3. bis 23. Juli) findet nur eine einzige Fahrt nach Siebenbürgen statt. Die Anfahrts erlost über das Banat, für dessen Besuch auch einige Tage vor- gesehen sind. Ihren Wochentag findet die Reise in Eufrecht der Hauptstadt des Landes, die mit ihrem bunten Straßenleben dem Fremden besonders relativ erscheint. Nähere Aus- sätze über diese Reise, die ihren Ausgangspunkt in Wien nimmt, erteilt das Deutsche Kulturamt in Bernmannstr. 15 (Büro, Münn- ten). Alle Volksgenossen sind herzlich ein- geladen!

Bad Heringen.

Das Staatliche Kurtheater Bad Heringen veranstaltet in der Zeit vom 14. bis 21. Juni eine Festspielreihe zur Feier seines hundert- jährigen Bestehens, die der Tradition dieses Theaters gemäß, sich alljährlich gestalten wird. Direktor Otto Reichmann, der das Theater 1905 übernommen hat, hat die Leitung der Fest- spielreihe selbst übernommen. Am 14. Juni: „Tosca“ mit Violetta de Strozzi und Leo Schützendorff von der Staatsoper Berlin und Julius Pabst von der Staatsoper München. — Am 17. Juni: „Das Land des Lächelns“ mit Kammermängerin Hilde Wex, Gumburg, und Valentin Heller vom Landestheater Braun- schweig. — Am 21. Juni eine Schauspieler- vorstellung, über die noch nachzulesen wird, da noch Verhandlungen im Gange sind. Abgeschlossen wird die Festspielreihe durch ein am 24. Juni stattfindendes Bühnenfest im Re- gentenbau, das vom gesamten künstlerischen Personal unter Heranziehung namhafter Gäste veranstaltet wird.

Erhebung auf seiner Nord-Südfahrt durch- führt, in West und Ost freilich schillernd. In hervorragender, auch informativ wertvoller und durch originelle Abmalung dem Ge- dächtnis fest einprägender Art illustriert dies kleine Reisebuch die gesamte Fahrt von der Nordsee bis zu den Alpen. Sehr anziehend und reichhaltig sind die einzelnen Streckenab- schnitte mit entsprechenden Schilderungen und ausgedehnten Illustrationen dargestellt. Dol- land, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Mainz, Wiesbaden, Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Baden-Baden, Freiburg, Basel, Luzern und Zürich sind die Stationen für die einzelnen Abschnitte der internationalen Rheinmain- route. Die interessante Schrift, die nach der Art ihrer Bearbeitung mit Zeitarten und Gesamtübersichtlichkeit ohne weiteres auch als allgemein orientierender Streckenführer für den Verkehr Holland-Rheinland-Schwab- wald-Schweiz gelten kann, ist zum Preis von 60 Pf. bei allen Bahnhofsbuchhandlungen sowie durch den Badischen Verkehrsverband Karlsruhe (Verkehrsbüro Nr. 422 Karlsruhe) erhältlich.

Bad Harzburg als Kongressstadt.

Das für die Anreise von allen Seiten außer- ordentlich günstig gelegene, idyllische Bad Harz- burg kommt mehr und mehr als Ort für Kon- gresse und Tagungen in Aufnahme. In den letzten Tagen des Monats Mai veranlaßte der deutsche Verein für das lauffähigste Bil- dungsmittel seine Mittelglieder hier und am 2. und 3. Juni fand die diesjährige Tagung des Mitteldeutschen Arbeiterverbandes statt. Vom 22. bis 24. Juni tagt der Zentralverband für Mineralbäder und Industrie, und vom 28. bis 30. Juni treffen sich hier die Reichs- delegierten der Reichsbühnendirektion. Aller Voraussicht nach werden weitere Tagun- gen folgen. Das bedeutende Hotel Harz- burg, der Dampfbad Hof, hat allein in seiner umfangreichen Räumlichkeiten 10 größere Kongresse

Jetzt dabei sein!



Volksfest in Harzburg.

Post-Reisebücherei.

Eine praktische Rennerung für das reisende Publikum.

Durch eine im Amtsbüro des Reichspost- ministeriums liegende veröffentlichte Verord- nung des Reichspostministers ist vom 1. Juni ab von der Deutschen Reichspost eine für das reisende Publikum, besonders für Ferien- und Erholungsreisen, praktische Rennerung ge- schaffen worden. Es handelt sich um die Ein- führung von Postreisebüchern.

Postreisebücher werden auf Antrag, den jede Postanstalt entgegennimmt, von den Postfachleitern auf alle durch 25 teilbaren Reichsmarkbeträge bis zu 2 500 RM, mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Monaten ausgefertigt, nachdem der Besteller den entsprechenden Ver- trag auf ein Reisekonto beim Postfach- leitern eingekauft oder durch Postrechnung dort hin überweisen hat. Der Inhalt eines Postreisebücherei kann bei jeder Postanstalt im Deutschen Reich während der Schalter- stunden beliebig, durch 25 teilbare Reichsmark- beträge seines Reichscharakters abgeben, wenn er das Geschäft vorzuleist und sich über seine Person ausweist. Nach Wunsch des Be- stellers ist eine spezielle Form des Reisebücherei angefallen. Das Postreisebücherei wird ausgegeben bis 2 500 RM für Personen, die bei den Reisebüchereien einen bestimmten Ausweis mit Bildnis und einwandiger Unterschrift (Reisepaß, Postausweis etc.) vorzulegen, sowie bei 1 000 RM für Personen, die sich bei den Reisebüchereien nur durch gegenständige Unterzeichnung ausweisen möchten.

Für die Ausstellung des Postreisebücherei.

Für die Ausstellung des Postreisebücherei wird vom Besteller eine Gebühr von 1 RM erhoben. Weitere Kosten entstehen dem Besteller nicht. Die Rennerung hat für das reisende Publikum hauptsächlich folgende Vorteile: sehr geringe Kosten, die Möglichkeit der Abhebung kleiner Beträge, die durch die große Zahl von Auszahlungstellen mit mehr oder weniger ausgeübten Schalterstunden täglich und zeitlich sehr erleichtert wird, und auf Wunsch des Bestellers bei den Reisebüchereien einfache Art des Ausweises nur durch Unter- schrift.

Die Einrichtung der Postreisebücherei tritt an die Stelle der bisher ausgegebenen Post- reisbücherei, die künftig wegfällt. Für die vor dem Inkrafttreten der neuen Vorschriften ausgegebenen Postreisbücherei gelten bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit noch die bisherigen Vorschriften.

Zulufahrt nach Siebenbürgen.

Immer mehr rückt Siebenbürgen mit seiner wunderbaren Karpathen-Vogelwelt, seinen romantischen Burgen, seinen unermüden bunteren Landschaften, vor allem aber mit seinen deutschen Bewohnern in den Mittelpunkt des Reiseinteresses. Die Siebenbürger Sachsen wohnen in ihren alten Städten und Dörfern, die eine wunderbare mittelalterliche Architektur besitzen haben: ihre Kirchenburgen haben keine Parallelen in der gesamten deutschen Baukunst, sie sind — auch heute noch zu er- halten — der prägnante Ausdruck dieses un- kirchlichen und deutschtümlichen Siebenbürgens.

Mit dem „Rheingold“ von der Nordsee zu den Alpen.

Unter diesem Titel hat die Deutsche Reichs- bahngesellschaft, illustrierte Schrift herausgegeben, welche die Schönheiten der Städte und Landschaften, die dieser moderne und mit aller Bequemlichkeit ausgestattete

Auch von Reisevereinigungen wird Bad Harz- burg in diesem Jahre stark besucht werden. Der Verband der Reichsbühnendirektion, der Reichs- bahngesellschaft, illustrierte Schrift herausgegeben, welche die Schönheiten der Städte und Landschaften, die dieser moderne und mit aller Bequemlichkeit ausgestattete

Friedrichroda (Thüringen)

Höhenluftkurort (700 m ü. d. M.), land- schaftlich schöne Lage, von schützenden mit Nadelwäldern bestandenen Bergen umgeben. Reine, ozonreiche Luft. Bei Nerven-, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten besonders heilsam wirkend. Herrliche Spaziergänge auf gepflegten Waldwegen. Schöne Ausflugsmög- lichkeiten.

Oberhof (Thüringen)

(900 m ü. d. M.) Höhenluftkurort auf dem Kamme des Thüringer Waldes ge- legen, ozonreiche, frische Waldluft. Herr- liche, ausgedehnte Fichtenwälder. Vorzüglich geeignet für alle nervösen Leiden, Blut- und Stoffwechselkrank- heiten. Zahlreiche Ausflüge in herrlicher Umgebung.

Schneppenthal (Thüringen)

freundlich gelegener Sommeraustellort, in unmittelbarer Nähe schöner Nadel- wälder. Viele Spaziergänge und Aus- flugsmöglichkeiten.

Stützerbach (Thüringen)

(600 m ü. d. M.), Höhenluftkurort. Ein Erholungsdyll für Stadtmüde. Würzige Waldluft. Herrliche Berge und reizende Wälder. Viele Ausflugsmöglichkeiten.

Höhenluftkurort Catterfeld

Ruhige geschützte Lage. Schöne Spazier- gänge, beste Verpflegung. Prospekte durch Verkehrsverein.

Friedrichroda, Hotel-Pension Waldschloßchen.

Amerikanisch beste Verpflegung. 255er im Hause. Niedrige Preise. Tel. 339. R. Jahr.

Oberhof in Thüring.

„Villa Schiller“. Vornehm. Pensionshaus in prachtv. sonnig. Lage am Hochwald, nahe der Spoorbahnen. Das ganze Jahr geöffnet. Zentralheiz., Bäder, Auto, Garage, volle elektr. Verpfl. inkl. Zimmer v. 6.50 an auch 1. Wochenende u. Tourist. Bes. M. Schelzert

Kurhaus Schneppenthal bei Friedrichroda

Herrl. geleg., erstes Haus am Platze. Zimmer mit Veranden, Bad, fließ. Wasser. Vorrüch. Küche. Mäßige Preise. Autogaragen. Telefon Kr. Waltershausen 51.

Gasstaus „Tanne“

Bekannt durch gute Verpflegung und Bedienung. Autounterrichtung. Fernruf 80. Inh. Herm. Herz.

Mosbach (Eisenach)

Garl- und Pensionshaus „Drei Linden“ direkt am Walde gelegen. Freundliche, große, sonnige Zimmer mit und ohne Pension. Pensionspreis von 4,75 RM an. Schattiger Garten und Spielwiese. Telefon 91 Wutha. Inh. Edm. Reinhardt.

Asthma-Heilung

Asthma-Kurenstätt Friedrichroda 27 (Thüringer Wald) Dr. med. Buechtemann. Rein individuelle Behandlung von Asthma und Heuschnupfen nach neuesten, eigenen Forschungsergebnissen. Auskunft und Prospekt bereitwillig

Luftkurort Georgenhal in Thür Wald

Idyllische Kurort am Wald. Prospekte durch die Kurverwaltung

Hotel u. Pension „Zur Tanne“

bestmögliche Haus am Platze. Pension von 5,50 RM an. Durch Um- bau erweitert und modern eingerichtet. Telefon 189. Autorange. Bes. Rudolf Aschenbach.

Manebach (Thüringen)

Höhenluftkurort (555 m ü. d. M.), un- weit limenau im Tal der im gelegen. Herrl. Tannen- u. Buchenwald. Wild- romantische Gebirgslandschaft. Für Er- krankungen der Atmungsorgane, für Blutharmut und Bleichsucht besonders zu empfehlen.

Kohlegeiß (Nachtarz)

(642 m ü. d. M.). Höhenluftkurort, frische, reine Bergluft, einzigartige Höhenlage. Wunderbar schöne Ausflugs- stätten in nächster Umgebung. Ständige Autobusverbind. m. Blankenburg (H.).

Sanatorium Blankenhain in Thüringen.

Nerven-, Innere-, Stoffwechsel-, Krank- Mäßige Preise. Prospekt frei. Dr. Dies.

Tabarz

Vielbes. Erholungsort in einem der schönsten Täler des Thür. Waldes. Bo- quem mit d. elektr. Bahn ab Bahnhof Gotha zu erreichen. Gute u. preis- werde Unterkunft in mehr als 100 Privathäusern und Hotels. Großes Schwimmbad.

Sanatorium Am Goldberg

Bad Blankenburg VII Thüringer Wald Fernsprecher 364 für innere, Nerven-Krankheiten und Erholungs-Kur. Leitender Arzt Dr. Kelenburg Facharzt für innere Krankheiten Das ganze Jahr geöffnet.

Hotel „Zur schönen Aussicht“

Das altbekannte Pension- und Speisehaus. In nächster Nähe des Hochwaldes u. d. Bahnhofs. Schöne Fremdenzimmer und Gesellschaftsräume. Saal. Ruhig geleg., staubfreie u. schattige Garten- terrasse. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise. Prospekt kostenlos. Vereinen u. Schulen bestens empfohl.

Gasstaus „Zur grünen Tanne“

bestbekanntes, gut bürgerliches Haus. Pension 5,— RM. Schattiger Garten. Bes. Joh. Stampfleider.

Wochenendfahrt der „Saale-Zeitung“ in den Harz nach Miegisbad.

Wie verbringe ich die Pfingstferietage wohl am liebsten? In Frage sich mancher Leser, nahm seinen Atlas zur Hand und zog mit dem Finger und Gedanken bald dahin, bald dorthin. — Ja was ist denn das? Ein Programm für eine Wochenendfahrt in den Harz von der „Saale-Zeitung“ herangeführt — nach Miegisbad, sein, das ist die glückliche Lösung der Frage: „Wohin Pfingsten?“

„Da bleibe wer Lust“ at, mit Sorgen zu „aus.“ Diese Dichtersprüche beherzigend, versammelte sich eine fünfzigköpfige Zahl Wochendglieder am Pfingstsonntag um 2 Uhr am Seiffersdorfer Bahnhof. Fröhlich und freudig betrat man im Sonderwagen per Bahn bis Völschen. Von hier aus sollte der Omnibus die Teilnehmer nach Miegisbad bringen.

lange, da führte ein lustiger Gefelle „Sumo“ in das Gasthaus ein und legte sich mitten unter die Gesellschaft. — und allzu bald war die Dinnbüschspanne bebunden über Mansfeld, Königrode, Paragerode. Nach 1 1/2 Stunden fuhr ein Sonderzug nach Miegisbad, bezügl. empfangen von Herrn Direktor Rannenberg. Jeder bezog dann sein Zimmer, wusch sich den Gesichtsausdruck den Augen und warf sich in die Schuhe, denn nach dem Abenden fies Nr. 1 des Programms: „Tanz im Kurpark.“ Die Tanzbeine flogen, jeder freuten, die Stimmung fies von Stunde zu Stunde. Es war auf jeden Fall noch früh am Tag, als die letzten der Gänge ihren betimmligen Penaten auftraten.

Nachdem es am Sonntag vormittag alles betreuen zur ersten Wanderung. Mittags landete auch die zweite Gruppe der Wochendglieder, die erst am frühen Morgen von Halle weggefahren waren. Für sie war

vorgelegt. Nach dem Mittagessen, das allen Ansprüchen laufend gerecht wurde, brach man auf zu einer Wanderung durch das herrliche Krebsbühl zur Viersöbde. Die Abendstunden des Pfingstmontags waren wiederum der Unterhaltung und dem Tanz gewidmet; die Direktor des Kurparkes hatte eigens eine Reunion angelegt. Die Kurkapelle spielte flott zum Tanz auf und es war nicht zu verwehren, daß man allgemein den so reichen Verlauf der gemüthlichen Stunden des letzten Abends in Miegisbad beehrte. Noch einmal genossen unsere Wochendglieder am Pfingstmontag früh die Schönheit des Harzes auf der Wanderung über Vultentempel nach dem Jagdmoosbuchen Wäldchen. Mit Wanderungen unter der funktigen Führung des Herrn Lehrer Heß aus Paragerode, dem auch an dieser Stelle nochmals besonders gedankt sei, zeigte immer wieder neue Schönheiten der Umgebung des herrlich gelegenen Miegisbades. Das Rauschen und Raufeln der Bäche auf heilem Bergeshang, das muntere Murmeln und geschwätsche Wäldchern der Seite tief im Tal, die rauchenden Felsen stolz und still in den Bergen, das Farbenpiel der leuchtenden Sonne im dunklen Tann- und helleren Eichwald — alles ist geschaffen, um

den Wanderer die Gost und Unrast der Stadt, die Not und Sorgen des Alltags vergessen zu lassen.

Jedenfalls zeigte die frühe Stimmung der Wochendglieder, daß sie alle Sorgen über Pfingsten zu Hause gelassen hatten, daß sie nur gekommen waren, um zu genießen und sich zu erholen in der freien herrlichen Natur.

Ganz besonderen Dank für diese netten Erholungsstage gebührt der Leitung des Kurparkes, Herrn Direktor Rannenberg. Bedenkenlos Wünsche wurden erfüllt. Das schöne Kurpark nicht nur gute Unterhaltung, sondern auch Ruhe und Keller wurden allen Ansprüchen gerecht, jeder kam auf seine Rechnung, fühlte sich nie zu Hause.

Pfingstmontag ließe sich programmgemäß der Dinnbüsch ein und führte uns nochmals durch den schönen Harz bis Völschen und dann im Sonderwagen nach dem Seiffersdorfer Bahnhof. Die Gesellschaft der Seiffersdorfer Bahn hatte alles vorbildlich eingeleitet und durchgeführt.

Unsere Pfingstfahrt wird allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Sie hat jedem das erfüllt, was er sich von der Pfingstfahrt erhofft hatte.

Herzbad Reinerz

in herrlicher Gebirgslage der Grafschaft Glatz, 598 m Seehöhe, 100000 Morgen Hochwald / Kohlensäurereiche Quellen und Sprudel / Heilkräftiges Moorlager.

Bekannteste Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Frauenleiden, bei Rheuma, Gicht, Katarrhen, Nieren-, Blasen- u. Stoffwechsel-Erkrankungen.

Ganzjährig geöffnet. Prospekt kostenlos durch die Kurverwaltung.

Erdbeeren

Zeriniantenbad

in Jergel E. Erdbeeren mit u. ohne Borsten, Frau & Gebreite.

Gesundung für Herzleidende



Der hohe Kohlensäuregehalt der Solquellen macht das Bad Orb zu einem wirksamen Heilbad für Herz-, Rheuma-, Leber- und Gallenleidende. Die Quellen sind stark radioaktiv. Ihr grosser Gehalt an Jod und Brom — die günstige Zusammensetzung von Eisen und Mangan — sind heilbringend für Blutarmergie und Bleichsucht. Die idyllische Lage — das milde Klima und die bequeme Reiseverbindung sind weitere Vorzüge von Bad Orb.

Auskunft: Städtische Kurverwaltung.

Kidowa

das Heilbad für Herz u. Nerven

bewährt bei Blut-, Frauen-, Nieren-, rheumatis. Leiden, Basedow.

Stärkste kohlenaur. Eisen-Eisenquelle Deutschlands. Neubauten Wandel- und Trinkhalle.

In eigener Verwaltung: **Kurhotel Fürstenhof** Natürliche Badewasser. Pensionsspreis von 9.50 RM an.

Prospekte durch Reisebüro und die Badverwaltung.

Stahl- und Moorbad

Bad Steben

i. Frankenthal

bewährt bei Blutarmut, Bleichsucht, Herz-, Nerven-, Frauenleiden, Bad-, Trink-, Luftkuren, Park, Liegehalle, waldräusche Lage.

Kurzeit vom 5. Mai bis 4. Oktober

Auskunft durch d. saal. Badverwaltung u. die Verkehrsbdros.

Bad Orb im Spessart

Nähere Auskunft und Prospekt durch die Kurdirektion.

Sanat. Dr. Müller Schroth-Kur Dresden-Looschwitz

groß. Heilerfolge - Broschüre frei

Luft-Kurort Rastenberg

Thalungen, Kr. Weimar. Herrl. waldräusch. Waldung. Eine der schönsten, Waldschwämmäcker Mitteldeutschs. (5000 qm) Beste Unterkunfts- u. Speiseverwaltg. Prospekt durch die Stadt. Kurverwaltung

Finsterbergen Thür. 500-710 m hoch

Höhenkurort

Ein Gebirgsidyll! Hier findetst du Erholung!

Preiswerte Unterkunfts in Kurhaus, Hotels, Villen, Landhäuser. Regelm. Autobusverbindg. ab Bahnhof. Gotha und Friedr. d. ro. Prosp. in Reisebüros u. d. d. Kurverwaltung.

Städtisches Schwefelbad

Bad Tennstedt Geestebad

Karmittel: Schwefelquelle zu Trink- und Bädern. Beste Heilerfolge bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, chronischen Knochenleiden, Katarrhen der Atmungsorgane, Leber-, Gallen-, Nierenleiden, Stoffwechselkrankheiten, Hämorrhoiden, Frauenleiden, Hautkrankheiten sowie bei sonstigen Krankheiten. Kurhaus mit Parkanlage sowie Badehaus in unmittelbarer Nähe der Quelle. Neuzeitl. ausgeb. 1. Aerztel. 1. Aerztin am Ort. Keine Kurtaxe.

Auskunft: Städtische Kurverwaltung.

Bad Elster macht jung und schlank

prospekt Nr. 77 durch Badedirektion.

Schmiedefeld

Kreis Schleusingen

Höhenkurort im Thür. Walde

750 m u. d. M.

Herrl. Waldung. Beste Unterkunfts und Verpflegung. Waldrehab. Ausk. Kurverwaltung.

Bad Sooden-Allendorf

Das schönste Solbad mit bedeutendem Inhalatorium, pneum. Kammern

Natarhe, Asthma, Rheuma, Skrofotose, Rachitis

Bad Harzburg

SOLBAD UND HOCHINHALATORIUM KOHLSÄURETRINKQUELLE "RAODO"

Wochenendkurtaxifrei!

5. bis 13. Juli große Glatz-Hennweiche Seltensbeebahn zum großen Bürgerbad (500 m)

Belvedere-Sidekum	Preis 10 bis 15 Mk.	Dobles Hotel	Preis 10-14 Mk.
Rheinischer Hof	Preis 9-10 Mk.	Hotel Viktoria	Preis 9-10 Mk.
Telephon 303			

Palast-Hotel Kaiserhof Pension 11-14 Mk. Tel. 333 u. 796. Dir. Wünschmann, angegliedert diät. Kuranstalt Kaiserhof. Dr. R. F. Weis.

Gesellschaftsreisen

nach Oberammergau zu den weltberühmten Passionsspielen vom 25. bis 30. August einchl.

Preis 120 Mk.

Oberbayern — Tirol — Bodensee vom 5. bis 13. Juli

Preis 125 Mk.

Insel Rügen (Binz, Saßnitz) vom 5. Juli bis 13. Juli

Preis 110 Mk.

Reisen nach dem Rhein vom 18. bis 23. Juli

Preis 169 Mk.

Weitere Auskunft und Prospekt durch die Reiseabteilung der Saale-Zeitung

Ampel

35 u. 40 cm Durchmesser, 40 bis 60 Stk. Saal. Aufstimmern. Halle a. S. Gebühler St. 48/49.

Ohne Diät

bis ich in kurzer Zeit 20 Pfund leichter geworden durch ein einf. Mittel, welches ich jed. gegen todesl. Mittel. Frau Gracia Wolf, Brauns 11 K.

Guatemala

Hochgewächs der pikanten Rostkaffee täglich frisch

3 Pfd. RM. 10.-

franko Nachnahme Verpackung frei

"Atlantid" Uebersee-Import

Emden

Staubfänger

"Gletto-31m" höchste Leistungsfähigkeit

68 Mark

H. Brose, Halle a. S. Str. Sandberg 8. Zeitungs- gest.

Haus-Brand Industrie

anerkannt beste Marke

Hallestesches Kohlen- u. Brikett-Kontor

m. b. H.

Kontor u. Lager Schmiedstr. 4 Ecke Merseburger Str. Telephone 25457 und 25914

Prompte und zuverlässige Bedienung

Zentralheizungs-Koks, Steinkohle, Holz, Anthrazit, Eiform-Briketts u. Holzkohle

Das gemütliche und billige Familien-Freibad inmitten herrlicher Wälder.

zwischen Swinemünde und Heringsdorf 3/4 Std. ab Berlin Prosp. kostenlos durch d. Badedirektion

OHNE AHLBECK KEINE OSTSEE

Glas u. Verglasungen

Moosb., Dammstr. 11

Gut bewerkst. Gummiband für Strumpfbänder L. u. M. H. Schmeißer, Halle. Gr. Steinstr. 64.

Neuheit und billige Desig-Quelle in neuen Gänsefedern. 250 von der Gans geräumt mit wasser- und schmutzgeräumt. 1 Pfd. 5.00 RM. (einz. Karte 3.50 RM.) 2 Pfd. 8.00 RM. (einz. Karte 5.00 RM.) 3 Pfd. 10.00 RM. (einz. Karte 6.50 RM.) 4 Pfd. 12.00 RM. (einz. Karte 7.50 RM.) 5 Pfd. 14.00 RM. (einz. Karte 8.50 RM.) 6 Pfd. 16.00 RM. (einz. Karte 9.50 RM.) 7 Pfd. 18.00 RM. (einz. Karte 10.50 RM.) 8 Pfd. 20.00 RM. (einz. Karte 11.50 RM.) 9 Pfd. 22.00 RM. (einz. Karte 12.50 RM.) 10 Pfd. 24.00 RM. (einz. Karte 13.50 RM.)

Wasserbeschaffung

für großen Bedarf durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen

H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen (Harz).

Größtes Unternehmen Deutschlands für Grundwasser-versorgung aus Tiefbrunnen.

Gegründet 1903. Fachingenieurwesen kostenlos. Gegründet 1863.



Die „Kleine Anzeigen“ gilt als Werbemittel. Das Wort kostet 20 Rp., die Zeile 10 Rp., die Rubrik 30 Rp., die Anzeile über 12 Wochen 50 Rp., die Anzeile über 12 Wochen 50 Rp., die Anzeile über 12 Wochen 50 Rp. // „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken aufgenommen. Der Inhalt, welcher der Begegnung des laufenden Monats entspricht, wird mit 30 Rp. angedruckt und ist der Bestellung beizufügen. Nicht der Begegnung des Monats entspricht, wird mit 30 Rp. angedruckt und ist der Bestellung beizufügen. Nicht der Begegnung des Monats entspricht, wird mit 30 Rp. angedruckt und ist der Bestellung beizufügen.

Zu vermieten

4-Zimmerwohnung
mit Bad, Zinnenofen, im Norden, schöne Lage, gegen Entschädigung abzugeben. Karte oder Lauschausweis nicht erforderlich. Off. unter D 8708 an die Exp. d. Sa.

Schöner, moderner Laden
im Zentrum per 1. Oktober zu vermieten. Off. unter D 8708 an die Exp. d. Sa.

4-Zimmer-Wohnung
in Sülzengrund, sehr schön, sonnige, gesunde Lage, am Stadtpark u. Moorbad, pro Monat 30 Mark mit Heizung zu vermieten. Zinsen an der Mutter, Seifstraße 2.

Billige Anzüge
Wir haben einige gute Anzüge, moderne Farben, aus blau und schwarzem Sammet unter Preis gegen Barzahlung abzugeben. Verkauf nur am Lager. Aachener Tuchlager Hans Meinhardt, Schillerstraße 7, part. Rein Baden.

Freundlich möbl. Zimmer
Bismarckstr. 66, III.

6. möbl. Zimmer
b. ein. Dame per 1. Juli an junge Dame zu vermieten. Halle a. S., Poststraße 78 I. I.

Drei große leere Zimmer
mit Küche, Bad, Zinnenofen ab 1. Juli abzugeben. Off. unter D 8708 an die Exp. d. Sa.

Möbl. Zimmer
mit wasserl. Stoff zu vermieten. Halle a. S., Sophienstraße 42, I. B.

Gaib. Schlafkammer
mit Bad, zu vermieten. Halle a. S., Schillerstraße 11, I. I.

Sehr gut möbliertes W.- u. Schlafz.
mit Telefon in quietem Hause an beff. Herrn zu vermieten. Halle a. S., Steinweg 35, I. r.

Garagen bei Lauchstädtstr. 5b
Telefon 49959.

Garage
neu zu vermieten. Halle a. S., Gartenbergstr. 22, b.

Garage
wird frei zum 1. Juli erst fr. auch für Rotterbad u. Weinog. bequem. Einfahrt für Rennfahrer. Eiländer-Garagen, Halle a. S., Melanderstr. 45, Tel. 214 50, 2 Min. b. Rom. Pl.

Garage
Rabe Paulstraße zu vermieten. 40.- M. monatlich. 21. Eiländer, Bau- geschäft, Halle, Kronprinzenstr. 27, Tel. 214 33.

Schlafzimmer auf Teilzahlung Mark 375.-
Anzahlung Mk. 35.-
Wochenrate Mk. 5.-

Eichmann & Co.
Halle (Saale)
Gr. Ulrichstr. 36
Gr. Ulrichstr. 35
Eingang Schall-
straße

Wohnung
3 Zimm., Küche, in beff. Hause im Süd. von Halle an einzelne Leute gegen Karte zu vermieten. Off. unter D 7627 an die Exp. dieser Zeitung.

Frdl. möbl. Zim.
Zentrum, am Markt, el. Licht, lat. zu vermieten. Krause, Halle, Ruhstraße 3 I.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Heuberg, Seebener Str. 26 III.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Bube, Halle, Barßfelderstr. 6 part. links.

Bahnabte möbl. Zimmer
el. Licht, sofort zu vermieten. Halle a. S., Seebenerstr. 9 I. I.

Gut möbl. Zim.
an beff. Herrn zum 1. Juli zu vermieten. Halle a. S., Seebenerstr. 1 I.

Mietgefuche
Möbl. Zimmer gesucht von jung. Kaufmann zum 1. Juli, mögl. Nähe Seebenerstr. Off. mit Preis unter D 7613 an die Exp. d. Sa.

Drei große leere Zimmer
mit Küche, Bad, Zinnenofen ab 1. Juli abzugeben. Off. unter D 8708 an die Exp. d. Sa.

Möbl. Zimmer
mit wasserl. Stoff zu vermieten. Halle a. S., Sophienstraße 42, I. B.

Gaib. Schlafkammer
mit Bad, zu vermieten. Halle a. S., Schillerstraße 11, I. I.

Sehr gut möbliertes W.- u. Schlafz.
mit Telefon in quietem Hause an beff. Herrn zu vermieten. Halle a. S., Steinweg 35, I. r.

Garagen bei Lauchstädtstr. 5b
Telefon 49959.

Garage
neu zu vermieten. Halle a. S., Gartenbergstr. 22, b.

Garage
wird frei zum 1. Juli erst fr. auch für Rotterbad u. Weinog. bequem. Einfahrt für Rennfahrer. Eiländer-Garagen, Halle a. S., Melanderstr. 45, Tel. 214 50, 2 Min. b. Rom. Pl.

Garage
Rabe Paulstraße zu vermieten. 40.- M. monatlich. 21. Eiländer, Bau- geschäft, Halle, Kronprinzenstr. 27, Tel. 214 33.

Garage
Rabe Paulstraße zu vermieten. 40.- M. monatlich. 21. Eiländer, Bau- geschäft, Halle, Kronprinzenstr. 27, Tel. 214 33.

Schlafzimmer auf Teilzahlung Mark 375.-
Anzahlung Mk. 35.-
Wochenrate Mk. 5.-

Eichmann & Co.
Halle (Saale)
Gr. Ulrichstr. 36
Gr. Ulrichstr. 35
Eingang Schall-
straße

Reste

3 Tage

sehr billig

Waschstoffe • Seidenstoffe • Wollstoffe

Bruno Freytag

Halle (Saale) Leipziger Straße 100

Bestimmungsrechte
4-5-Zim.-Wohng.
zum 1. Juli od. spät. gefucht (Bathnabte). Off. unter D 8718 an die Exp. d. Sa.

Gebrauchtes Schlafzimmer
(Eiche gefirnischt) spottbillig zu verkaufen. Dreier, Halle, Brucknerstr. 2 II. (Beschäftigung von 1-6 Uhr).

Gil. Gartentür
gut erhalten, billig abzugeben. Halle a. S., I. Seebenerstr. 3.

Ein Zimmer
m. Badezimmer gefucht in Diemitz od. Nähe. Zu vermieten bei Frau Köder, Diemitz.

Metters Ehepaar (Handwerker) sucht Hausmanns-wohnung
Nähere Auskunft: Halle a. S., Wölschbahnstr. 4, I. 2. B.

Sehr gutes Angebot Schlafzimmer
kompl. ech. Eiche, dunkel geb. mit 180 cm br. Ankleideschrank nur **635 Mark**
Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Möbelhaus Albrechtstr. 37

Osorbin

in allen Größen und verschiedenen Ausführungen

Rosinfussgarn
und Regenapparate gelangen zur Vortührung

Osorbinfussgarn
zur besten Qualität

Osorbinfussgarn
stabile Ausführung

Osorbinfussgarn
Hand- und Luftdruck

Osorbinfussgarn
Lackierungsmittel

Fachmännische Auskunft jederzeit bereitwilligst

Wolff Kewig, handlg. Wölschstr. 16

An der Nordsee
über
Bremen
NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Wegen Räumung
meines Lagers verkaufe alle Möbel spottbillig!
Speisezimmer kompl. m. Klubsola und Ständer 950.- 975.-
Schlafzimmer echt Eiche, kompl. m. Aufm.-Matratzen und Harmon. 750.- 850.-
Küchen mit Aufwaschtisch, 6 teilig 250.- 300.-
Alle Möbel in moderner, schwerer Ausführung

Möbelhaus Spitze 13
am Hallmarkt

Für Ihre Augen

das optische Fachgeschäft

Oleariusstraße 1a
(am Hallmarkt)

Abbruch
Bier, Leuchtentheil am Bahnhof Leuchtentheil sind sofort billig zu verkaufen

200 000 Mauersteine
auch frei Waggons u. frei Baulieferung.

Einiger Mischer.
Halle a. S., Tel. 21450.

Gelegenheitskäufe

in fabrikmäßig überbotenen Preis- und Güteverhältnissen. Gartenbänke, Wasserfontänen, Kuppeln, sowie Garten- und Parkmöbel zu äußerst billigen Preisen großer Unvermeidliche Beschädigung erloschen.

Witt & Krüger G. m. b. H.,
Landsmaschinen, Halle a. S.,
Welfenburger Straße 4.

Warum CASINO Butter

Weil es nichts Besseres gibt

Elektromotore

leder Größe, Spannung und Stromart auch Kleinmotore repariert und wickelt neu

Voshage & Uhde
Ankerwickel, Reparaturwerkstatt und Apparatebau
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Leipziger Str. 14 - Fernruf 28669

Pferde- und Kuddinger
dieser billigt

Düngerabteilung
der „Molkereigenossen“
Halle a. S.,
Reustädtstraße 4,
Tel. Weidenbäum
D 2-5061.

Spese-Eismaschinen

dazu Eisplaner u. Anleitz. Mod. Eismaschinen, Fruchtrollen, u. Obstrollen, Schneeschlagger, Garnier-, Konkett-, u. Buttergeschäcker-Spritzen, Melange-, Torten-, Napuluchformen u. Obst-, Streusel-, Mohn-, Quarkkuchen-Bäckbleche.

Otto Franz, Konditorei-Bedarf
nur Märkerstr., am Markt.

Gebr. Pianos
im besten Zustand von 300 Mk. an. Volle Garantie

Klavier-Scholz
Sophienstr. 4

Preiswerte Pianos

geg. kleinste Ratens

Lüders & Oberg
Leipziger Straße 60

1000 von Herren Anzüge
wissen es noch nicht, wo man sich gut und billig kleiden kann! Wenig getragen, wie auch neue

1000 von Herren Anzüge
Kantel,osen,Frack mit, schwarzen, zu staunend billigen Preisen, finden Sie fraglos nur bei **Riesal, Halle a. S.**
Eine Treppe! Kein Laden!

Boigtänder

„Aqua“, 9x12 mit Zuber, ganz neu, sowie 1 Schirmgitter, Rechenpflanz, Glatze, neumerig, wegen Zerbauung preiswert abzugeben. Off. Off. unt. D 8710 an die Exp. d. Sa.

St. Röhrenherd
billig zu verkaufen. Jacob, Halle, Welfenburger Str. 148 III.

Motowagen
Patentmaschinen, 50-60 Zent. Tragkraft, zu verkaufen. Halle a. S., Burgstraße 64.

Garten

Planie Harpen Bohner-Stangen Lauben-Spaller-Kölzer Zaun-Wäsche-Pflanz-Säulen

Sachsen-Bau- und Leinwand-Baumst.

Dach-Spalt-Pappe

Blumen-u. Rundstühle

Carl Schumann
Holzhandlung
Gr. Steinstraße 30 und
Deitzer Straße 20
nicht a. Hauptbahnhof

Julius Kegel
Steinweg 53, T. Efg. Kein Laden

Fußboden-Apparate
Kofflerapparate
Schallplatten
Einsig. Klangvorst. Reparaturen

Handtuchhalter
mit weissen Stangen von 3 Mark an.
G. Bröse, Halle,
Gr. Sandberg 8.